

**Pflege- und Entwicklungsplan für das
FFH-Gebiet 7924-341 „Umlachtal und Riß südlich Biberach“
und das Vogelschutzgebiet 7924-401 „Lindenweiher“**

Stand: 14.06.2007

**Anhang zum Kapitel 7.3
(Datenbankauszüge - Erhebungsbögen)**

Seite im pdf-Dokument

Einzelokument

Lebensraumtypen

Offenland-LRT	3	1-66
Wald-LRT	69	1-38

Arten

Groppe, Biber, Gelbbauchunke, Kammolch, Rohrweihe	107	1-37
Steinkrebs	144	1-9

Erhebungsbögen - Maßnahmenflächen

Offenland-LRT und Arten	153	1-68
Wald-LRT	221	69-102

2_2_pepl_text_anhang_erhebungsboegen.pdf

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Umlachtal und Riß südlich Biberach /Moortümpel im Ummendorfer Ried		
Nummer	379243412001		
Bearbeiter/in	Roland Banzhaf	Erfassungsdatum	21.09.2005
Tk-Blattnummer(n)	7924	Dienststellen-Nummer	93

Quellen

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	3160		
Anzahl Teilflächen	2		
Flächenanteil	100	%	
Naturraum	041		Riß-Aitrach-Platten

Wertbestimmende Arten

Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
THE PALUS	<i>Thelypteris palustris</i>	Sumpf-Lappenfarn	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	z	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	zahlreich, viele		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
CHA	<i>Chara</i>	Armleuchteralgengattung Chara	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	z	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	zahlreich, viele		
Status			
Quelle			

Nutzung

100 Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung

899 Sonstige Beeinträchtigung

Grad der Beeinträchtigung

1 schwach

Erhaltungsmaßnahmen

nicht erforderlich

Ausstattung des Lebensraums (=Erhaltungsgrad der Struktur), Bewertungsparameter

L: Leitparameter, + Aufwertung, - Abwertung

Lebensraumtypisches Arteninventar

Lebensraumtypisches Artenspektrum	C	aber frühes Sukzessionsstadium
Zusätzliche wertgebende Arten	B	<i>Thelypteris palustris</i> , <i>Chara delicatula</i>
Diversität der lebensraumtypischen Vegetation		Angabe nicht sinnvoll bzw. nicht möglich
Natürlichkeit der Artenzusammensetzung		

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Sonstiges

Gesamtbewertung Arteninventar B

Lebensraumtypische Habitatstrukturen (Strukturen und Standorte)

	Ausprägung der lebensraumtypischen Struktur	B	Flachwasserzone vorhanden, Schwinggrasen o.ä. fehlen
	Altersstruktur/Verjüngung		
	Standort und Boden, Wasserhaushalt	B	
L	Gewässergüte	A	Chara delicatula
	Gewässermorphologie	B	künstlich angelegtes Gewässer
	Relief		
	Natürliche Dynamik		
	Nutzung/Pflege: Auswirkung auf den Lebensraumtyp		
	Sonstiges		

Beeinträchtigungen

	Störzeiger	A
	Den Lebensraumtyp abbauende Arten	A

Gesamtbewertung Habitatstruktur B

Gesamtbewertung Beeinträchtigungen A

Gesamtbewertung des Erhaltungszustands B

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Umlachtal und Riß südlich Biberach /Hochmoorrest im NW des Ummendorfer Rieds		
Nummer	379243412002		
Bearbeiter/in	Roland Banzhaf	Erfassungsdatum	21.09.2005
Tk-Blattnummer(n)	7924	Dienststellen-Nummer	93

Quellen

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	7120		
Anzahl Teilflächen	1		
Flächenanteil	100	%	
Naturraum	041		Riß-Aitrach-Platten

Wertbestimmende Arten

Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
POL STRIC	Polytrichum strictum	Moor-Widertonmoos	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	m	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	etliche, mehrere		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
VAC OXYCO	Vaccinium oxycoccos agg.	Artengruppe Moosbeere	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	z	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	zahlreich, viele		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
VAC ULIGI	Vaccinium uliginosum	Sumpf-Heidelbeere	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	m	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	etliche, mehrere		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
ERI VAGIN	Eriophorum vaginatum	Moor-Wollgras	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	z	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	zahlreich, viele		
Status			
Quelle			

Nutzung

1073 Sonstige Form der Gehölznutzung

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Beeinträchtigung
301 Grundwasserabsenkung

Grad der Beeinträchtigung
3 stark

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb und außerhalb

Ausstattung des Lebensraums (=Erhaltungsgrad der Struktur), Bewertungsparameter

L: Leitparameter, + Aufwertung, - Abwertung

Lebensraumtypisches Arteninventar

Lebensraumtypisches Artenspektrum	C
Zusätzliche wertgebende Arten	C
Diversität der lebensraumtypischen Vegetation	C
Natürlichkeit der Artenzusammensetzung	
Sonstiges	

Gesamtbewertung Arteninventar C

Lebensraumtypische Habitatstrukturen (Strukturen und Standorte)

Ausprägung der lebensraumtypischen Struktur	B
Altersstruktur/Verjüngung	
Standort und Boden, Wasserhaushalt	C
Gewässergüte	
Gewässermorphologie	
Relief	
L Natürliche Dynamik	C
Nutzung/Pflege: Auswirkung auf den Lebensraumtyp	
Sonstiges	

Beeinträchtigungen

Störzeiger	B
Den Lebensraumtyp abbauende Arten	

Gesamtbewertung Habitatstruktur C

Gesamtbewertung Beeinträchtigungen B

Gesamtbewertung des Erhaltungszustands C Schlechte Prognose wg. weitgehend fehlender Torfmoose (auch trittbedingt?)

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Umlachtal und Riß südlich Biberach /Hochmoorrester im NO des Ummendorfer Rieds		
Nummer	379243412003		
Bearbeiter/in	Roland Banzhaf	Erfassungsdatum	21.09.2005
Tk-Blattnummer(n)	7924	Dienststellen-Nummer	93

Quellen

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	7120		
Anzahl Teilflächen	2		
Flächenanteil	100	%	
Naturraum	041		Riß-Aitrach-Platten

Wertbestimmende Arten

Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
VAC OXYCO	Vaccinium oxycoccos agg.	Artengruppe Moosbeere	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	z	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	zahlreich, viele		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
VAC ULIGI	Vaccinium uliginosum	Sumpf-Heidelbeere	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	m	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	etliche, mehrere		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
SPH MAGEL	Sphagnum magellanicum		
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	m	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	etliche, mehrere		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
AND POLIF	Andromeda polifolia	Polei-Gränke	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	m	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	etliche, mehrere		
Status			
Quelle			

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Kurzbezeichnung ERI VAGIN	Wissenschaftlicher Name Eriophorum vaginatum	Deutscher Name Moor-Wollgras
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung POL STRIC	Wissenschaftlicher Name Polytrichum strictum	Deutscher Name Moor-Widertonmoos
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung SPH RUBEL	Wissenschaftlicher Name Sphagnum rubellum	Deutscher Name
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	0	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung DRO ROTUN	Wissenschaftlicher Name Drosera rotundifolia	Deutscher Name Rundblättriger Sonnentau
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga w wenige, vereinzelt	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		

Nutzung

1073 Sonstige Form der Gehölznutzung

Beeinträchtigung

301 Grundwasserabsenkung

Grad der Beeinträchtigung

3 stark

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb und außerhalb

Ausstattung des Lebensraums (=Erhaltungsgrad der Struktur), Bewertungsparameter

L: Leitparameter, + Aufwertung, - Abwertung

Lebensraumtypisches Arteninventar

L Lebensraumtypisches Artenspektrum B
Zusätzliche wertgebende Arten C

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Diversität der lebensraumtypischen Vegetation B

Natürlichkeit der Artenzusammensetzung

Sonstiges

Gesamtbewertung Arteninventar B

Lebensraumtypische Habitatstrukturen (Strukturen und Standorte)

Ausprägung der lebensraumtypischen Struktur B

Altersstruktur/Verjüngung

Standort und Boden, Wasserhaushalt B Wasserhaushalt gestört

Gewässergüte

Gewässermorphologie

Relief

L Natürliche Dynamik C

Nutzung/Pflege: Auswirkung auf den Lebensraumtyp

Sonstiges

Beeinträchtigungen

Störzeiger B Beginnende Verheidung durch *Calluna vulgaris*.
Beeinträchtigung durch Gehölzanflug.

Den Lebensraumtyp abbauende Arten

Gesamtbewertung Habitatstruktur C

Gesamtbewertung Beeinträchtigungen B

Gesamtbewertung des Erhaltungszustands B artenreich und wenig gestört bezügl. Tritt und randl. Eutrophierung

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Umlachtal und Riß südlich Biberach /Lindenweiher		
Nummer	379243412004		
Bearbeiter/in	Roland Banzhaf	Erfassungsdatum	16.09.2005
Tk-Blattnummer(n)	7924	Dienststellen-Nummer	93

Quellen

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	3150		
Anzahl Teilflächen	1		
Flächenanteil	98	%	
Naturraum	041		Riß-Aitrach-Platten

Wertbestimmende Arten

Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
TYP ANGUS	Typha angustifolia	Schmalblättriger Rohrkolben	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	m	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	etliche, mehrere		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
NYM ALBA	Nymphaea alba	Weißer Seerose	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	z	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	zahlreich, viele		
Status			
Quelle			

Nutzung

1100	Fischerei/Imkerei/Sammeln
1931	Schwimmen/Baden
1945	Schlittschuhlauf

Beeinträchtigung

		Grad der Beeinträchtigung	
309	Verschlämmung/Verlandung	2	mittel
651	Fischbesatz	3	stark
322	Uferbefestigung	1	schwach
303	Wasserentnahme	1	schwach
304	Gewässerabsenkung	1	schwach
805	Eutrophierung	1	schwach
221	Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	1	schwach

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb und außerhalb

Ausstattung des Lebensraums (=Erhaltungsgrad der Struktur), Bewertungsparameter

L: Leitparameter, + Aufwertung, - Abwertung

Lebensraumtypisches Arteninventar

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

L	Lebensraumtypisches Artenspektrum	B	Makrophyten verarmt
	Zusätzliche wertgebende Arten	C	
	Diversität der lebensraumtypischen Vegetation	B	
	Natürlichkeit der Artenzusammensetzung	A	
	Sonstiges		

Gesamtbewertung Arteninventar B

Lebensraumtypische Habitatstrukturen (Strukturen und Standorte)

	Ausprägung der lebensraumtypischen Struktur	B	Verlandungsbereich vorhanden, Makrophyten fehlen weitgehend
	Altersstruktur/Verjüngung		
	Standort und Boden, Wasserhaushalt		
L	Gewässergüte	B	
	Gewässermorphologie	B	punktueller Uferbefestigung
	Relief		
	Natürliche Dynamik		
	Nutzung/Pflege: Auswirkung auf den Lebensraumtyp		
	Sonstiges		

Beeinträchtigungen

	Störzeiger	A	
	Den Lebensraumtyp abbauende Arten	B	Verlandung durch Schilf

Gesamtbewertung Habitatstruktur B

Gesamtbewertung Beeinträchtigungen B

Gesamtbewertung des Erhaltungszustands B

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Ergänzungsbogen Nr.: 1

Lebensraumtyp-Code 7210*
Anzahl Teilflächen 1
Flächenanteil 10 %
Naturraum 041 Riß-Aitrach-Platten

Wertbestimmende Arten

Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name
CLA MARIS	Cladium mariscus	Schneide
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer
Häufigkeit-Wert	d	Anzahl (aa) 0
Häufigkeit-Name	dominant, sehr viele	
Status		
Quelle		

Nutzung

100 Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung

1 Keine Beeinträchtigung erkennbar

Grad der Beeinträchtigung

0

Erhaltungsmaßnahmen

nicht erforderlich

Ausstattung des Lebensraums (=Erhaltungsgrad der Struktur), Bewertungsparameter

L: Leitparameter, + Aufwertung, - Abwertung

Lebensraumtypisches Arteninventar

L Lebensraumtypisches Artenspektrum A
 Zusätzliche wertgebende Arten C
 Diversität der lebensraumtypischen Vegetation Angabe nicht sinnvoll bzw. nicht möglich
 Natürlichkeit der Artenzusammensetzung
 Sonstiges

Gesamtbewertung Arteninventar A

Lebensraumtypische Habitatstrukturen (Strukturen und Standorte)

Ausprägung der lebensraumtypischen Struktur A

Altersstruktur/Verjüngung Angabe nicht sinnvoll bzw. nicht möglich

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Standort und Boden, Wasserhaushalt	A	
Gewässergüte		
Gewässermorphologie		
Relief		Angabe nicht sinnvoll bzw. nicht möglich
Natürliche Dynamik		
Nutzung/Pflege: Auswirkung auf den Lebensraumtyp		keine N. vorhanden
Sonstiges		
Beeinträchtigungen		
Störzeiger	A	
Den Lebensraumtyp abbauende Arten	A	
Gesamtbewertung Habitatstruktur		
	A	
Gesamtbewertung Beeinträchtigungen		
	A	
Gesamtbewertung des Erhaltungszustands		
	A	

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Umlachtal und Riß südlich Biberach /Cladiumröhricht südlich Lindenweiher		
Nummer	379243412005		
Bearbeiter/in	Roland Banzhaf	Erfassungsdatum	12.05.2005
Tk-Blattnummer(n)	7924	Dienststellen-Nummer	93

Quellen

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	7210*		
Anzahl Teilflächen	1		
Flächenanteil	100	%	
Naturraum	041		Riß-Aitrach-Platten

Wertbestimmende Arten

Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
CLA MARIS	Cladium mariscus	Schneide	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	d	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	dominant, sehr viele		
Status			
Quelle			

Nutzung

100 Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung

		Grad der Beeinträchtigung	
303	Wasserentnahme	1	schwach
301	Grundwasserabsenkung	2	mittel
810	Sukzession	2	mittel

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb

Ausstattung des Lebensraums (=Erhaltungsgrad der Struktur), Bewertungsparameter

L: Leitparameter, + Aufwertung, - Abwertung

Lebensraumtypisches Arteninventar

L	Lebensraumtypisches Artenspektrum	C	
	Zusätzliche wertgebende Arten	C	
	Diversität der lebensraumtypischen Vegetation		Angabe nicht sinnvoll bzw. nicht möglich
	Natürlichkeit der Artenzusammensetzung		
	Sonstiges		
	Gesamtbewertung Arteninventar	C	

Lebensraumtypische Habitatstrukturen (Strukturen und Standorte)

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Ausprägung der lebensraumtypischen Struktur	C	
Altersstruktur/Verjüngung		
Standort und Boden, Wasserhaushalt	C	
Gewässergüte		
Gewässermorphologie		
Relief	A	
Natürliche Dynamik		Angabe nicht sinnvoll bzw. nicht möglich
Nutzung/Pflege: Auswirkung auf den Lebensraumtyp		keine N. vorhanden
Sonstiges		
Beeinträchtigungen		
Störzeiger	B	Phragmites
Den Lebensraumtyp abbauende Arten	B	Phragmites
Gesamtbewertung Habitatstruktur	C	
Gesamtbewertung Beeinträchtigungen	B	
Gesamtbewertung des Erhaltungszustands	C	grenzwertig; Bestand wenig vital, starke Streuauflage, die viel Licht absorbiert

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Umlachtal und Riß südlich Biberach /Niedermoor SW Lindenweiher		
Nummer	379243412006		
Bearbeiter/in	Roland Banzhaf	Erfassungsdatum	17.09.2005
Tk-Blattnummer(n)	7924	Dienststellen-Nummer	93

Quellen

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	7230		
Anzahl Teilflächen	1		
Flächenanteil	100	%	
Naturraum	041		Riß-Aitrach-Platten

Wertbestimmende Arten

Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
SCO SCORP	Scorpidium scorpioides		
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	w	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	wenige, vereinzelt		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
JUN SUBNO	Juncus subnodulosus	Stumpfbültige Binse	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	z	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	zahlreich, viele		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
CAL GIGAN	Calliergon giganteum		
Häufigkeit-Schlüssel	0	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert		Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name			
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
UTR SPEC.	Utricularia spec.		
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	w	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	wenige, vereinzelt		
Status			
Quelle			

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Kurzbezeichnung ALL SUAVE	Wissenschaftlicher Name <i>Allium suaveolens</i>	Deutscher Name Wohlrichender Lauch
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga w wenige, vereinzelt	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung PAR PALUS	Wissenschaftlicher Name <i>Parnassia palustris</i>	Deutscher Name Herzblatt
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga w wenige, vereinzelt	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung SCH NIGRI	Wissenschaftlicher Name <i>Schoenus nigricans</i>	Deutscher Name Schwarzes Kopfried
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga w wenige, vereinzelt	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung CYP FUSCU	Wissenschaftlicher Name <i>Cyperus fuscus</i>	Deutscher Name Braunes Zypergras
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga w wenige, vereinzelt	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung DRE INTER	Wissenschaftlicher Name <i>Drepanocladus intermedius</i>	Deutscher Name
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	0	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung CLA MARIS	Wissenschaftlicher Name <i>Cladium mariscus</i>	Deutscher Name Schneide
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Kurzbezeichnung CAM ELODE	Wissenschaftlicher Name Campylium elodes	Deutscher Name
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	0	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		

Nutzung

100 Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung

301 Grundwasserabsenkung

831 Ungeeignete Pflege

832 Mähgut-, Gehölzschnittablagerung

810 Sukzession

Grad der Beeinträchtigung

2 mittel

2 mittel

2 mittel

3 stark

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb und außerhalb

Ausstattung des Lebensraums (=Erhaltungsgrad der Struktur), Bewertungsparameter

L: Leitparameter, + Aufwertung, - Abwertung

Lebensraumtypisches Arteninventar

L Lebensraumtypisches Artenspektrum B

Zusätzliche wertgebende Arten A

Diversität der lebensraumtypischen Vegetation B

Natürlichkeit der Artenzusammensetzung

Sonstiges

Gesamtbewertung Arteninventar B

Lebensraumtypische Habitatstrukturen (Strukturen und Standorte)

Ausprägung der lebensraumtypischen Struktur B

Altersstruktur/Verjüngung

Standort und Boden, Wasserhaushalt C

Gewässergüte

Gewässermorphologie

Relief A

Natürliche Dynamik

Nutzung/Pflege: Auswirkung auf den Lebensraumtyp B

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Sonstiges

Beeinträchtigungen

Störzeiger C v.a. Schilf

Den Lebensraumtyp abbauende Arten C v.a. Schilf

Gesamtbewertung Habitatstruktur B

Gesamtbewertung Beeinträchtigungen C

Gesamtbewertung des Erhaltungszustands B gutes Potential; seltene Artenvorkommen wiegen schlechten Pflegezustand auf

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Umlachtal und Riß südlich Biberach /Cladiumbestand ehemalige Lehmgrube Muttensweiler		
Nummer	379243412007		
Bearbeiter/in	Roland Banzhaf	Erfassungsdatum	31.05.2005
Tk-Blattnummer(n)	7924	Dienststellen-Nummer	93

Quellen

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	7210*		
Anzahl Teilflächen	1		
Flächenanteil	100	%	
Naturraum	041		Riß-Aitrach-Platten

Wertbestimmende Arten

Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
CLA MARIS	Cladium mariscus	Schneide	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	d	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	dominant, sehr viele		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
Häufigkeit-Schlüssel	0	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert		Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name			
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
DRE INTER	Drepanocladus intermedius		
Häufigkeit-Schlüssel	0	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert		Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name			
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
DRE ADUNC	Drepanocladus aduncus		
Häufigkeit-Schlüssel	0	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert		Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name			
Status			
Quelle			

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Kurzbezeichnung TYP ANGUS	Wissenschaftlicher Name Typha angustifolia	Deutscher Name Schmalblättriger Rohrkolben
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga w wenige, vereinzelt	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung CAR PSEUD	Wissenschaftlicher Name Carex pseudocyperus	Deutscher Name Scheinzypergras-Segge
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga w wenige, vereinzelt	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		

Nutzung

100 Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung

1 Keine Beeinträchtigung erkennbar

Grad der Beeinträchtigung

0

Erhaltungsmaßnahmen

nicht erforderlich

Ausstattung des Lebensraums (=Erhaltungsgrad der Struktur), Bewertungsparameter

L: Leitparameter, + Aufwertung, - Abwertung

Lebensraumtypisches Arteninventar

L	Lebensraumtypisches Artenspektrum	B
	Zusätzliche wertgebende Arten	B
	Diversität der lebensraumtypischen Vegetation	Angabe nicht sinnvoll bzw. nicht möglich
	Natürlichkeit der Artenzusammensetzung	
	Sonstiges	

Gesamtbewertung Arteninventar

B

Lebensraumtypische Habitatstrukturen (Strukturen und Standorte)

Ausprägung der lebensraumtypischen Struktur	A
Altersstruktur/Verjüngung	
Standort und Boden, Wasserhaushalt	A
Gewässergüte	

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Gewässermorphologie		
Relief		Angabe nicht sinnvoll bzw. nicht möglich
Natürliche Dynamik		Angabe nicht sinnvoll bzw. nicht möglich
Nutzung/Pflege: Auswirkung auf den Lebensraumtyp	A	Beweidung der Umgebung
Sonstiges		
Beeinträchtigungen		
Störzeiger	A	
Den Lebensraumtyp abbauende Arten	A	aber Schilf und Rohrkolben potenziell
Gesamtbewertung Habitatstruktur	A	
Gesamtbewertung Beeinträchtigungen	A	
Gesamtbewertung des Erhaltungszustands	B	Abwertung wegen geringer Größe und sekundärem Standort

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Umlachtal und Riß südlich Biberach /Quellflur im Berger Tobel		
Nummer	379243412008		
Bearbeiter/in	Roland Banzhaf	Erfassungsdatum	21.09.2005
Tk-Blattnummer(n)	7924	Dienststellen-Nummer	93

Quellen

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	7220*		
Anzahl Teilflächen	1		
Flächenanteil	100	%	
Naturraum	041		Riß-Aitrach-Platten

Wertbestimmende Arten

Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
CRA COMMU	Cratoneuron commutatum var. commutatum		
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	d	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	dominant, sehr viele		
Status			
Quelle			

Nutzung

100 Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung

1 Keine Beeinträchtigung erkennbar

Grad der Beeinträchtigung

0

Erhaltungsmaßnahmen

nicht erforderlich

Ausstattung des Lebensraums (=Erhaltungsgrad der Struktur), Bewertungsparameter

L: Leitparameter, + Aufwertung, - Abwertung

Lebensraumtypisches Arteninventar

L	Lebensraumtypisches Artenspektrum	C
	Zusätzliche wertgebende Arten	C
	Diversität der lebensraumtypischen Vegetation	
	Natürlichkeit der Artenzusammensetzung	
	Sonstiges	

Gesamtbewertung Arteninventar C

Lebensraumtypische Habitatstrukturen (Strukturen und Standorte)

Ausprägung der lebensraumtypischen Struktur B

Altersstruktur/Verjüngung

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

	Standort und Boden, Wasserhaushalt	A	
	Gewässergüte		
	Gewässermorphologie		
	Relief	A	
L	Natürliche Dynamik	A	
	Nutzung/Pflege: Auswirkung auf den Lebensraumtyp		
	Sonstiges		
Beeinträchtigungen			
	Störzeiger	A	
	Den Lebensraumtyp abbauende Arten		
Gesamtbewertung Habitatstruktur			
		A	
Gesamtbewertung Beeinträchtigungen			
		A	
Gesamtbewertung des Erhaltungszustands			
		B	ungestört, aber ohne Besonderheiten und sehr kleinflächig

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Umlachtal und Riß südlich Biberach /Hochmoorrest Wettenberger Ried		
Nummer	379243412009		
Bearbeiter/in	Roland Banzhaf	Erfassungsdatum	19.05.2005
Tk-Blattnummer(n)	7924	Dienststellen-Nummer	93

Quellen

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	7120		
Anzahl Teilflächen	1		
Flächenanteil	100	%	
Naturraum	041		Riß-Aitrach-Platten

Wertbestimmende Arten

Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
RHY ALBA	Rhynchospora alba	Weißes Schnabelried	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	w	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	wenige, vereinzelt		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
PIN MUGO	Pinus mugo subsp. rotundata	Moor-Kiefer	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	w	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	wenige, vereinzelt		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
SPH MAGEL	Sphagnum magellanicum		
Häufigkeit-Schlüssel	0	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert		Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name			
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
SPH SPEC.	Sphagnum spec.		
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	m	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	etliche, mehrere		
Status			
Quelle			

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Kurzbezeichnung ERI VAGIN	Wissenschaftlicher Name Eriophorum vaginatum	Deutscher Name Moor-Wollgras	
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga z zahlreich, viele	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)	0
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung AND POLIF	Wissenschaftlicher Name Andromeda polifolia	Deutscher Name Polei-Gränke	
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga w wenige, vereinzelt	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)	0
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung VAC VITIS	Wissenschaftlicher Name Vaccinium vitis-idaea	Deutscher Name Preiselbeere	
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga w wenige, vereinzelt	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)	0
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung VAC OXYCO	Wissenschaftlicher Name Vaccinium oxycoccos	Deutscher Name Gewöhnliche Moosbeere	
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)	0
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung DRO ROTUN	Wissenschaftlicher Name Drosera rotundifolia	Deutscher Name Rundblättriger Sonnentau	
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)	0
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung VAC ULIGI	Wissenschaftlicher Name Vaccinium uliginosum	Deutscher Name Sumpf-Heidelbeere	
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga z zahlreich, viele	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)	0
Status			
Quelle			

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Nutzung

1070 Sonderform der Gehölznutzung

Beeinträchtigung

899 Sonstige Beeinträchtigung

Grad der Beeinträchtigung

2 mittel

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb und außerhalb

Ausstattung des Lebensraums (=Erhaltungsgrad der Struktur), Bewertungsparameter

L: Leitparameter, + Aufwertung, - Abwertung

Lebensraumtypisches Arteninventar

Lebensraumtypisches Artenspektrum	A
Zusätzliche wertgebende Arten	B
Diversität der lebensraumtypischen Vegetation	B
Natürlichkeit der Artenzusammensetzung	
Sonstiges	

Gesamtbewertung Arteninventar A

Lebensraumtypische Habitatstrukturen (Strukturen und Standorte)

Ausprägung der lebensraumtypischen Struktur	A
Altersstruktur/Verjüngung	
Standort und Boden, Wasserhaushalt	B
Gewässergüte	
Gewässermorphologie	
Relief	
L Natürliche Dynamik	B
Nutzung/Pflege: Auswirkung auf den Lebensraumtyp	
Sonstiges	

Beeinträchtigungen

Störzeiger	A
Den Lebensraumtyp abbauende Arten	

Gesamtbewertung Habitatstruktur B

Gesamtbewertung Beeinträchtigungen A

Gesamtbewertung des Erhaltungszustands A

Dank Pflege und ungestörter Lage reich an Arten und Strukturen, mit gutem Potential bei Stabilisierung des Wasserhaushalts

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Umlachtal und Riß südlich Biberach /Magerwiese an der Wettenger Steige bei Fischbach		
Nummer	379243412010		
Bearbeiter/in	Roland Banzhaf	Erfassungsdatum	25.05.2005
Tk-Blattnummer(n)	7925	Dienststellen-Nummer	93

Quellen

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	6510		
Anzahl Teilflächen	1		
Flächenanteil	100	%	
Naturraum	041		Riß-Aitrach-Platten

Wertbestimmende Arten

Kurzbezeichnung KNA ARVEN	Wissenschaftlicher Name Knautia arvensis	Deutscher Name Acker-Witwenblume	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	w	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	wenige, vereinzelt		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung LOT CORNI	Wissenschaftlicher Name Lotus corniculatus	Deutscher Name Gewöhnlicher Hornklee	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	m	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	etliche, mehrere		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung CRE BIENN	Wissenschaftlicher Name Crepis biennis	Deutscher Name Wiesen-Pippau	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	w	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	wenige, vereinzelt		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung HEL PUBES	Wissenschaftlicher Name Helictotrichon pubescens subsp. pubescens	Deutscher Name Flaum-Hafer, Nominatsippe	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	w	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	wenige, vereinzelt		
Status			
Quelle			

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Kurzbezeichnung LEO HISPI	Wissenschaftlicher Name Leontodon hispidus	Deutscher Name Rauher Löwenzahn
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga w wenige, vereinzelt	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung LYC FLOS-	Wissenschaftlicher Name Lychnis flos-cuculi	Deutscher Name Kuckucks-Lichtnelke
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung LEU VULGA	Wissenschaftlicher Name Leucanthemum vulgare agg.	Deutscher Name Artengruppe Margerite
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga z zahlreich, viele	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung PIM MAJOR	Wissenschaftlicher Name Pimpinella major	Deutscher Name Große Pimpinell
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga w wenige, vereinzelt	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		

Nutzung

412 Zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigung

1 Keine Beeinträchtigung erkennbar

Grad der Beeinträchtigung

0

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb

Ausstattung des Lebensraums (=Erhaltungsgrad der Struktur), Bewertungsparameter

L: Leitparameter, + Aufwertung, - Abwertung

Lebensraumtypisches Arteninventar

L Lebensraumtypisches Artenspektrum B
Zusätzliche wertgebende Arten C

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Diversität der lebensraumtypischen Vegetation		Angabe nicht sinnvoll bzw. nicht möglich
Natürlichkeit der Artenzusammensetzung		Angabe nicht sinnvoll bzw. nicht möglich
Sonstiges	B	für Verhältnisse im Naturraum sehr artenreich

Gesamtbewertung Arteninventar B

Lebensraumtypische Habitatstrukturen (Strukturen und Standorte)

Ausprägung der lebensraumtypischen Struktur	B	
Altersstruktur/Verjüngung		
Standort und Boden, Wasserhaushalt	A	
Gewässergüte		
Gewässermorphologie		
Relief		Angabe nicht sinnvoll bzw. nicht möglich
Natürliche Dynamik		
Nutzung/Pflege: Auswirkung auf den Lebensraumtyp	B	
Sonstiges		

Beeinträchtigungen

Störzeiger	A
Den Lebensraumtyp abbauende Arten	A

Gesamtbewertung Habitatstruktur B

Gesamtbewertung Beeinträchtigungen A

Gesamtbewertung des Erhaltungszustands B

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Umlachtal und Riß südlich Biberach /Umlach, naturnaher Abschnitt		
Nummer	379243412011		
Bearbeiter/in	Roland Banzhaf	Erfassungsdatum	16.09.2005
Tk-Blattnummer(n)	7925	Dienststellen-Nummer	93

Quellen

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	3260		
Anzahl Teilflächen	1		
Flächenanteil	100	%	
Naturraum	041		Riß-Aitrach-Platten

Wertbestimmende Arten

Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
RAN TRICH	Ranunculus trichophyllus	Haarblättriger Wasserhahnenfuß	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	m	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	etliche, mehrere		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
FON ANTIP	Fontinalis antipyretica		
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	w	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	wenige, vereinzelt		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
RAN FLUIT	Ranunculus fluitans	Flutender Wasserhahnenfuß	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	z	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	zahlreich, viele		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
ZAN PALUS	Zannichellia palustris subsp. palustris	Sumpf-Teichfaden, Nominatsippe	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	w	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	wenige, vereinzelt		
Status			
Quelle			

Nutzung

100 Keine Nutzung (erkennbar)

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Beeinträchtigung		Grad der Beeinträchtigung	
899	Sonstige Beeinträchtigung	2	mittel
813	Artenveränderung (Neophyten)	1	schwach

Erhaltungsmaßnahmen
erforderlich - innerhalb

Ausstattung des Lebensraums (=Erhaltungsgrad der Struktur), Bewertungsparameter

L: Leitparameter, + Aufwertung, - Abwertung

Lebensraumtypisches Arteninventar

L	Lebensraumtypisches Artenspektrum	B	R. fluitans überwiegt, Wassermoose sehr selten
	Zusätzliche wertgebende Arten	C	
	Diversität der lebensraumtypischen Vegetation	B	
	Natürlichkeit der Artenzusammensetzung		
	Sonstiges		

Gesamtbewertung Arteninventar B

Lebensraumtypische Habitatstrukturen (Strukturen und Standorte)

	Ausprägung der lebensraumtypischen Struktur	A	
	Altersstruktur/Verjüngung		
	Standort und Boden, Wasserhaushalt		
L	Gewässergüte	B	
	Gewässermorphologie	A	
	Relief		
L	Natürliche Dynamik	A	
	Nutzung/Pflege: Auswirkung auf den Lebensraumtyp		
	Sonstiges		

Beeinträchtigungen

	Störzeiger	B	Drüs. Springkraut; Brennessel tw. dominant
	Den Lebensraumtyp abbauende Arten		

Gesamtbewertung Habitatstruktur A

Gesamtbewertung Beeinträchtigungen B

Gesamtbewertung des Erhaltungszustands B

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Umlachtal und Riß südlich Biberach /Kopfbinsried bei Awengen		
Nummer	379243412012		
Bearbeiter/in	Roland Banzhaf	Erfassungsdatum	25.05.2005
Tk-Blattnummer(n)	7925	Dienststellen-Nummer	93

Quellen

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	7230		
Anzahl Teilflächen	1		
Flächenanteil	100	%	
Naturraum	041		Riß-Aitrach-Platten

Wertbestimmende Arten

Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
SCH FERRU	Schoenus ferrugineus	Rostrotetes Kopfried	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	d	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	dominant, sehr viele		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
CAR DAVAL	Carex davalliana	Davalls Segge	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	w	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	wenige, vereinzelt		
Status			
Quelle			

Nutzung

100 Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung

		Grad der Beeinträchtigung	
110	Aufgabe der Nutzung	3	stark
218	Entwässerung, landwirtschaftlich	2	mittel

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb und außerhalb

Ausstattung des Lebensraums (=Erhaltungsgrad der Struktur), Bewertungsparameter

L: Leitparameter, + Aufwertung, - Abwertung

Lebensraumtypisches Arteninventar

L	Lebensraumtypisches Artenspektrum	C
	Zusätzliche wertgebende Arten	C
	Diversität der lebensraumtypischen Vegetation	C
	Natürlichkeit der Artenzusammensetzung	

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Sonstiges

Gesamtbewertung Arteninventar C

Lebensraumtypische Habitatstrukturen (Strukturen und Standorte)

Ausprägung der lebensraumtypischen Struktur B

Altersstruktur/Verjüngung

Standort und Boden, Wasserhaushalt C

Gewässergüte

Gewässermorphologie

Relief Angabe nicht sinnvoll bzw. nicht möglich

Natürliche Dynamik

Nutzung/Pflege: Auswirkung auf den Lebensraumtyp C

Sonstiges

Beeinträchtigungen

Störzeiger C *Cirsium palustre*

Den Lebensraumtyp abbauende Arten Angabe nicht sinnvoll bzw. nicht möglich

Gesamtbewertung Habitatstruktur C

Gesamtbewertung Beeinträchtigungen C

Gesamtbewertung des Erhaltungszustands C kleinflächig, randlich stark entwässert

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Umlachtal und Riß südlich Biberach /Davallseggenried-Rest bei Awenger		
Nummer	379243412013		
Bearbeiter/in	Roland Banzhaf	Erfassungsdatum	25.05.2005
Tk-Blattnummer(n)	7925	Dienststellen-Nummer	93

Quellen

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	7230		
Anzahl Teilflächen	1		
Flächenanteil	100	%	
Naturraum	041		Riß-Aitrach-Platten

Wertbestimmende Arten

Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
CAR DAVAL	Carex davalliana	Davalls Segge	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	w	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	wenige, vereinzelt		
Status			
Quelle			

Nutzung

413 Ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigung

		Grad der Beeinträchtigung	
209	Zu häufige Mahd	3	stark
218	Entwässerung, landwirtschaftlich	3	stark
221	Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	3	stark
808	Tritt/Befahren	1	schwach

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb und außerhalb

Ausstattung des Lebensraums (=Erhaltungsgrad der Struktur), Bewertungsparameter

L: Leitparameter, + Aufwertung, - Abwertung

Lebensraumtypisches Arteninventar

L	Lebensraumtypisches Artenspektrum	C	
	Zusätzliche wertgebende Arten	C	
	Diversität der lebensraumtypischen Vegetation		Angabe nicht sinnvoll bzw. nicht möglich
	Natürlichkeit der Artenzusammensetzung		
	Sonstiges		

Gesamtbewertung Arteninventar C

Lebensraumtypische Habitatstrukturen (Strukturen und Standorte)

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Ausprägung der lebensraumtypischen Struktur	C	
Altersstruktur/Verjüngung		
Standort und Boden, Wasserhaushalt	C	
Gewässergüte		
Gewässermorphologie		
Relief		Angabe nicht sinnvoll bzw. nicht möglich
Natürliche Dynamik		
Nutzung/Pflege: Auswirkung auf den Lebensraumtyp	C	
Sonstiges		
Beeinträchtigungen		
Störzeiger	C	
Den Lebensraumtyp abbauende Arten	C	
Gesamtbewertung Habitatstruktur	C	
Gesamtbewertung Beeinträchtigungen	C	
Gesamtbewertung des Erhaltungszustands	C	starke randliche Eutrophierung und Übernutzung

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Umlachtal und Riß südlich Biberach /Nagelfluhschnitt Romersbachtal		
Nummer	379243412014		
Bearbeiter/in	Roland Banzhaf	Erfassungsdatum	25.08.2005
Tk-Blattnummer(n)	7925	Dienststellen-Nummer	93

Quellen

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	8210		
Anzahl Teilflächen	1		
Flächenanteil	100	%	
Naturraum	041		Riß-Aitrach-Platten

Wertbestimmende Arten

Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
POR PLATY	Porella platyphylla		
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	m	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	etliche, mehrere		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
CYS FRAGI	Cystopteris fragilis	Zerbrechlicher Blasenfarn	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	m	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	etliche, mehrere		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
ASP TRICH	Asplenium trichomanes subsp. trichomanes	Schwarzstieliger Strichfarn, Nominatsippe	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	m	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	etliche, mehrere		
Status			
Quelle			

Nutzung

100 Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung

1 Keine Beeinträchtigung erkennbar

Grad der Beeinträchtigung

0

Erhaltungsmaßnahmen

nicht erforderlich

Ausstattung des Lebensraums (=Erhaltungsgrad der Struktur), Bewertungsparameter

L: Leitparameter, + Aufwertung, - Abwertung

Lebensraumtypisches Arteninventar

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

L	Lebensraumtypisches Artenspektrum	A	
	Zusätzliche wertgebende Arten	B	In Flora BaWü kein Nachweis von <i>Cystopteris fragilis</i> für TK 7925
	Diversität der lebensraumtypischen Vegetation	B	
	Natürlichkeit der Artenzusammensetzung		
	Sonstiges		

Gesamtbewertung Arteninventar B

Lebensraumtypische Habitatstrukturen (Strukturen und Standorte)

Ausprägung der lebensraumtypischen Struktur	A	
Altersstruktur/Verjüngung		
Standort und Boden, Wasserhaushalt	A	
Gewässergüte		
Gewässermorphologie		
Relief	A	
Natürliche Dynamik		Angabe nicht sinnvoll bzw. nicht möglich
Nutzung/Pflege: Auswirkung auf den Lebensraumtyp		
Sonstiges		

Beeinträchtigungen

Störzeiger	A
Den Lebensraumtyp abbauende Arten	

Gesamtbewertung Habitatstruktur A

Gesamtbewertung Beeinträchtigungen A

Gesamtbewertung des Erhaltungszustands B ungestört, aber ohne Besonderheiten und sehr kleinflächig

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Umlachtal und Riß südlich Biberach /Quellflurbereich Mauchenmühle		
Nummer	379243412015		
Bearbeiter/in	Roland Banzhaf	Erfassungsdatum	31.08.2005
Tk-Blattnummer(n)	8024	Dienststellen-Nummer	93

Quellen

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	7220*		
Anzahl Teilflächen	2		
Flächenanteil	100	%	
Naturraum	041		Riß-Aitrach-Platten

Wertbestimmende Arten

Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
BRY PSEUD	Bryum pseudotriquetrum		
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	m	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	etliche, mehrere		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
CRA COMMU	Cratoneuron commutatum var. commutatum		
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	z	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	zahlreich, viele		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
CRA FILIC	Cratoneuron filicinum		
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	m	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	etliche, mehrere		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
COC PYREN	Cochlearia pyrenaica	Pyrenäen-Löffelkraut	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	z	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	zahlreich, viele		
Status			
Quelle			

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name
CAM STELL	Campylium stellatum	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer
Häufigkeit-Wert	w	Anzahl (aa)
Häufigkeit-Name	wenige, vereinzelt	0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name
SCH FERRU	Schoenus ferrugineus	Rostrottes Kopfried
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer
Häufigkeit-Wert	w	Anzahl (aa)
Häufigkeit-Name	wenige, vereinzelt	0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name
CAR DAVAL	Carex davalliana	Davalls Segge
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer
Häufigkeit-Wert	w	Anzahl (aa)
Häufigkeit-Name	wenige, vereinzelt	0
Status		
Quelle		

Nutzung

421 Streumahd, unregelmäßig

Beeinträchtigung

831 Ungeeignete Pflege

814 Expansive Pflanzenart

Grad der Beeinträchtigung

2 mittel

3 stark

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb und außerhalb

Ausstattung des Lebensraums (=Erhaltungsgrad der Struktur), Bewertungsparameter

L: Leitparameter, + Aufwertung, - Abwertung

Lebensraumtypisches Arteninventar

L	Lebensraumtypisches Artenspektrum	A
	Zusätzliche wertgebende Arten	A
	Diversität der lebensraumtypischen Vegetation	
	Natürlichkeit der Artenzusammensetzung	
	Sonstiges	

Gesamtbewertung Arteninventar A

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Lebensraumtypische Habitatstrukturen (Strukturen und Standorte)

	Ausprägung der lebensraumtypischen Struktur	B	
	Altersstruktur/Verjüngung		
	Standort und Boden, Wasserhaushalt	B	
	Gewässergüte		
	Gewässermorphologie		
	Relief	B	
L	Natürliche Dynamik	C	nicht gegeben; muss ggf. reguliert werden
	Nutzung/Pflege: Auswirkung auf den Lebensraumtyp		
	Sonstiges		
Beeinträchtigungen			
	Störzeiger	C	
	Den Lebensraumtyp abbauende Arten		
Gesamtbewertung Habitatstruktur			
		B	
Gesamtbewertung Beeinträchtigungen			
		C	
Gesamtbewertung des Erhaltungszustands			
		B	trotz stärkerer Störungen stabile Population einer sehr seltenen, den LRT gut kennzeichnenden Art (<i>Cochlearia pyrenaica</i>)

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Umlachtal und Riß südlich Biberach /Hochstaudenflur Riß Ummendorfer Ried		
Nummer	379243412016		
Bearbeiter/in	Roland Banzhaf	Erfassungsdatum	19.07.2006
Tk-Blattnummer(n)	7924	Dienststellen-Nummer	93

Quellen

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	6430		
Anzahl Teilflächen	1		
Flächenanteil	100	%	
Naturraum	041		Riß-Aitrach-Platten

Wertbestimmende Arten

Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
LYT SALIC	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	w	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	wenige, vereinzelt		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
ANG SYLVE	Angelica sylvestris	Wilde Engelwurz	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	m	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	etliche, mehrere		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
EPI HIRSU	Epilobium hirsutum	Zottiges Weidenröschen	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	w	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	wenige, vereinzelt		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
FIL ULMAR	Filipendula ulmaria	Mädesüß	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	m	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	etliche, mehrere		
Status			
Quelle			

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Kurzbezeichnung EUP CANNA	Wissenschaftlicher Name Eupatorium cannabinum	Deutscher Name Echter Wasserdost
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung VAL OFFIC	Wissenschaftlicher Name Valeriana officinalis	Deutscher Name Echter Baldrian
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung SOL DULCA	Wissenschaftlicher Name Solanum dulcamara	Deutscher Name Bittersüßer Nachtschatten
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga w wenige, vereinzelt	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung CAR CRISP	Wissenschaftlicher Name Carduus crispus	Deutscher Name Krause Distel
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga w wenige, vereinzelt	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung CAL SEPIU	Wissenschaftlicher Name Calystegia sepium	Deutscher Name Gewöhnliche Zaunwinde
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		

Nutzung

100 Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung

810 Sukzession

Grad der Beeinträchtigung

1 schwach

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Ausstattung des Lebensraums (=Erhaltungsgrad der Struktur), Bewertungsparameter

L: Leitparameter, + Aufwertung, - Abwertung

Lebensraumtypisches Arteninventar

L	Lebensraumtypisches Artenspektrum	B
	Zusätzliche wertgebende Arten	C
	Diversität der lebensraumtypischen Vegetation	B
	Natürlichkeit der Artenzusammensetzung	
	Sonstiges	

Gesamtbewertung Arteninventar B

Lebensraumtypische Habitatstrukturen (Strukturen und Standorte)

	Ausprägung der lebensraumtypischen Struktur	B	
	Altersstruktur/Verjüngung		
	Standort und Boden, Wasserhaushalt	B	
	Gewässergüte		
	Gewässermorphologie		
-	Relief	C	
-	Natürliche Dynamik	C	
	Nutzung/Pflege: Auswirkung auf den Lebensraumtyp	A	vermutlich gelegentlich gemäht
	Sonstiges		

Beeinträchtigungen

	Störzeiger	A
	Den Lebensraumtyp abbauende Arten	B

Gesamtbewertung Habitatstruktur C

Gesamtbewertung Beeinträchtigungen B

Gesamtbewertung des Erhaltungszustands B

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Umlachtal und Riß südlich Biberach /Hochstaudenfluren Umlachtal		
Nummer	379243412017		
Bearbeiter/in	Roland Banzhaf	Erfassungsdatum	10.07.2006
Tk-Blattnummer(n)	7925,7924	Dienststellen-Nummer	93

Quellen

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	6430		
Anzahl Teilflächen	6		
Flächenanteil	100	%	
Naturraum	041		Riß-Aitrach-Platten

Wertbestimmende Arten

Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
PHA ARUND	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	z	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	zahlreich, viele		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
VAL OFFIC	Valeriana officinalis	Echter Baldrian	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	m	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	etliche, mehrere		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
URT DIOIC	Urtica dioica	Große Brennessel	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	d	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	dominant, sehr viele		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
FIL ULMAR	Filipendula ulmaria	Mädesüß	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	m	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	etliche, mehrere		
Status			
Quelle			

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Kurzbezeichnung GER PALUS	Wissenschaftlicher Name Geranium palustre	Deutscher Name Sumpf-Storchschnabel
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung SCR UMBRO	Wissenschaftlicher Name Scrophularia umbrosa	Deutscher Name Geflügelte Braunwurz
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga w wenige, vereinzelt	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		

Nutzung

413 Ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigung

1 Keine Beeinträchtigung erkennbar

Grad der Beeinträchtigung

0 keine Angabe

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb

Ausstattung des Lebensraums (=Erhaltungsgrad der Struktur), Bewertungsparameter

L: Leitparameter, + Aufwertung, - Abwertung

Lebensraumtypisches Arteninventar

L	Lebensraumtypisches Artenspektrum	C	
	Zusätzliche wertgebende Arten	C	
	Diversität der lebensraumtypischen Vegetation	C	
	Natürlichkeit der Artenzusammensetzung		
	Sonstiges	C	Wiesenarten stark vertreten

Gesamtbewertung Arteninventar

C

Lebensraumtypische Habitatstrukturen (Strukturen und Standorte)

Ausprägung der lebensraumtypischen Struktur	B
Altersstruktur/Verjüngung	
Standort und Boden, Wasserhaushalt	C
Gewässergüte	

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Gewässermorphologie	C	
Relief	C	
Natürliche Dynamik	C	
Nutzung/Pflege: Auswirkung auf den Lebensraumtyp	B	
Sonstiges		
Beeinträchtigungen		
Störzeiger	B	Galeopsis tetrahit
Den Lebensraumtyp abbauende Arten	A	
Gesamtbewertung Habitatstruktur		
	C	
Gesamtbewertung Beeinträchtigungen		
	B	
Gesamtbewertung des Erhaltungszustands		
	C	

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Umlachtal und Riß südlich Biberach /Kiesgrubengewässer Ummendorfer Ried		
Nummer	379243412018		
Bearbeiter/in	Roland Banzhaf	Erfassungsdatum	09.08.2006
Tk-Blattnummer(n)	7924	Dienststellen-Nummer	93

Quellen

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	3150		
Anzahl Teilflächen	1		
Flächenanteil	100	%	
Naturraum	041		Riß-Aitrach-Platten

Wertbestimmende Arten

Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
CHA HISPI	Chara hispida		
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	m	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	etliche, mehrere		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
MYR VERTI	Myriophyllum verticillatum	Quirliges Tausendblatt	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	w	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	wenige, vereinzelt		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
NYM ALBA	Nymphaea alba	Weißer Seerose	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer	
Häufigkeit-Wert	m	Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Name	etliche, mehrere		
Status	angesalbt		
Quelle			

Nutzung

1956 Angeln

Beeinträchtigung

808 Tritt/Befahren

Grad der Beeinträchtigung

1 schwach

Erhaltungsmaßnahmen

nicht erforderlich

Ausstattung des Lebensraums (=Erhaltungsgrad der Struktur), Bewertungsparameter

L: Leitparameter, + Aufwertung, - Abwertung

Lebensraumtypisches Arteninventar

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

L	Lebensraumtypisches Artenspektrum	C	
	Zusätzliche wertgebende Arten	B	Myriophyllum verticillatum
	Diversität der lebensraumtypischen Vegetation	C	
	Natürlichkeit der Artenzusammensetzung	B	angesalbte Nymphaea nur ca. 5% deckend
	Sonstiges		
	Gesamtbewertung Arteninventar	C	
	Lebensraumtypische Habitatstrukturen (Strukturen und Standorte)		
	Ausprägung der lebensraumtypischen Struktur	C	
	Altersstruktur/Verjüngung		
	Standort und Boden, Wasserhaushalt		
L	Gewässergüte	A	vermutet - da Grundwasser
	Gewässermorphologie	A	Ufer nicht verbaut (vgl. Kartierhilfe)
	Relief		
	Natürliche Dynamik		
	Nutzung/Pflege: Auswirkung auf den Lebensraumtyp		
	Sonstiges		
	Beeinträchtigungen		
	Störzeiger	A	
	Den Lebensraumtyp abbauende Arten		
	Gesamtbewertung Habitatstruktur	B	
	Gesamtbewertung Beeinträchtigungen	A	
	Gesamtbewertung des Erhaltungszustands	B	Abwertung wegen geringer Diversität an Strukturen und Arten

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Waldmeister-Buchenwälder		
Nummer	279243412001		
Bearbeiter/in	Jürgen Vöglin	Erfassungsdatum	20.07.2005
Tk-Blattnummer(n)	7925,7924	Dienststellen-Nummer	0

Quellen

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code 9130
Anzahl Teilflächen 5
Flächenanteil 100 %
Naturraum 041 Riß-Aitrach-Platten

Wertbestimmende Arten

Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name
PIC ABIES	Picea abies	Gewöhnliche Fichte
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)
Häufigkeit-Wert	m	0
Häufigkeit-Name	etliche, mehrere	
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name
POL MULTI	Polygonatum multiflorum	Vielblütige Weißwurz
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)
Häufigkeit-Wert	m	0
Häufigkeit-Name	etliche, mehrere	
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name
ACE PSEUD	Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)
Häufigkeit-Wert	w	0
Häufigkeit-Name	wenige, vereinzelt	
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name
VIB OPULU	Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schnee
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)
Häufigkeit-Wert	w	0
Häufigkeit-Name	wenige, vereinzelt	
Status		
Quelle		

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Kurzbezeichnung ABI ALBA	Wissenschaftlicher Name Abies alba	Deutscher Name Weiß-Tanne
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga w wenige, vereinzelt	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung HED HELIX	Wissenschaftlicher Name Hedera helix	Deutscher Name Efeu
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung VIO REICH	Wissenschaftlicher Name Viola reichenbachiana	Deutscher Name Wald-Veilchen
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung MIL EFFUS	Wissenschaftlicher Name Milium effusum	Deutscher Name Flattergras
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung CAR SYLVA	Wissenschaftlicher Name Carex sylvatica subsp. sylvatica	Deutscher Name Wald-Segge, Nominat
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung DRY CARTH	Wissenschaftlicher Name Dryopteris carthusiana	Deutscher Name Gewöhnlicher Dornfar
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Kurzbezeichnung MER PEREN	Wissenschaftlicher Name Mercurialis perennis	Deutscher Name Wald-Bingelkraut
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung LAR DECID	Wissenschaftlicher Name Larix decidua	Deutscher Name Europäische Lärche
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga w wenige, vereinzelt	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status synanthrop		
Quelle		
Kurzbezeichnung CAR BETUL	Wissenschaftlicher Name Carpinus betulus	Deutscher Name Hainbuche
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga w wenige, vereinzelt	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung GER ROBER	Wissenschaftlicher Name Geranium robertianum	Deutscher Name Ruprechtskraut
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung DRY FILIX	Wissenschaftlicher Name Dryopteris filix-mas	Deutscher Name Männlicher Wurmfarne
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung CEN ERYTH	Wissenschaftlicher Name Centaurium erythraea	Deutscher Name Echtes Tausendgülden
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga w wenige, vereinzelt	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Kurzbezeichnung IMP NOLI-	Wissenschaftlicher Name Impatiens noli-tangere	Deutscher Name Rüchmichnichtan
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung EPI MONTA	Wissenschaftlicher Name Epilobium montanum	Deutscher Name Berg-Weidenröschen
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	0	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung ANE NEMOR	Wissenschaftlicher Name Anemone nemorosa	Deutscher Name Busch-Windröschen
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung FAG SYLVA	Wissenschaftlicher Name Fagus sylvatica subsp. sylvatica	Deutscher Name Rotbuche, Nominatsip
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga d dominant, sehr viele	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status indigen		
Quelle		
Kurzbezeichnung FRA EXCEL	Wissenschaftlicher Name Fraxinus excelsior subsp. excelsi	Deutscher Name Gewöhnliche Esche, N
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga w wenige, vereinzelt	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung GAL ODORA	Wissenschaftlicher Name Galium odoratum	Deutscher Name Waldmeister
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Kurzbezeichnung LAM GALEO	Wissenschaftlicher Name <i>Lamium galeobdolon</i>	Deutscher Name Echte Goldnessel
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung CAR BRIZO	Wissenschaftlicher Name <i>Carex brizoides</i>	Deutscher Name Seegras
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga d dominant, sehr viele	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung STA SYLVA	Wissenschaftlicher Name <i>Stachys sylvatica</i>	Deutscher Name Wald-Ziest
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga w wenige, vereinzelt	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung BRO RAMOS	Wissenschaftlicher Name <i>Bromus ramosus</i>	Deutscher Name Wald-Trespe
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung SCR NODOS	Wissenschaftlicher Name <i>Scrophularia nodosa</i>	Deutscher Name Knotige Braunwurz
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung CIR LUTET	Wissenschaftlicher Name <i>Circaea lutetiana</i>	Deutscher Name Gewöhnliches Hexenk
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Kurzbezeichnung CAM TRACH	Wissenschaftlicher Name Campanula trachelium	Deutscher Name Nesselblättrige Glocke
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung LYS NEMOR	Wissenschaftlicher Name Lysimachia nemorum	Deutscher Name Hain-Gilbweiderich
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		

Nutzung

1000 Waldbau und Gehölznutzung

Beeinträchtigung

1 Keine Beeinträchtigung erkennbar

Grad der Beeinträchtigung

0

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb

Ausstattung des Lebensraums (=Erhaltungsgrad der Struktur), Bewertungsparameter

L: Leitparameter, + Aufwertung, - Abwertung

Lebensraumtypisches Arteninventar

Baumartenzusammensetzung A

Bodenvegetation A

Gesamtbewertung Arteninventar A

Lebensraumtypische Habitatstrukturen (Strukturen und Standorte)

Altersphasen B

Schichtengefüge B

Altersstruktur/Verjüngung B

Totholzvorrat C

Habitatbäume B

Standort und Boden, Wasserhaushalt

Gesamtbewertung Habitatstruktur B

Bewertung der Beeinträchtigungen B

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Gesamtbewertung des Erhaltungszustands B

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Hainsimsen-Buchenwälder		
Nummer	279243412002		
Bearbeiter/in	Jürgen Vöglin	Erfassungsdatum	20.07.2005
Tk-Blattnummer(n)	7925,7924	Dienststellen-Nummer	0

Quellen

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code 9110
Anzahl Teilflächen 2
Flächenanteil 100 %
Naturraum 041 Riß-Aitrach-Platten

Wertbestimmende Arten

Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
CAL EPIGE	Calamagrostis epigejos	Waldschilf	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Wert	w		
Häufigkeit-Name	wenige, vereinzelt		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
MEL PRATE	Melampyrum pratense	Wiesen-Wachtelweize	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Wert	m		
Häufigkeit-Name	etliche, mehrere		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
OXA ACETO	Oxalis acetosella	Wald-Sauerklee	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Wert	m		
Häufigkeit-Name	etliche, mehrere		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
QUE ROBUR	Quercus robur	Stiel-Eiche	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Wert	w		
Häufigkeit-Name	wenige, vereinzelt		
Status			
Quelle			

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Kurzbezeichnung VAC MYRTI	Wissenschaftlicher Name Vaccinium myrtillus	Deutscher Name Heidelbeere
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	0	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung VER OFFIC	Wissenschaftlicher Name Veronica officinalis	Deutscher Name Wald-Ehrenpreis
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung PIC ABIES	Wissenschaftlicher Name Picea abies	Deutscher Name Gewöhnliche Fichte
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung CAR SYLVA	Wissenschaftlicher Name Carex sylvatica	Deutscher Name Wald-Segge
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	0	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung SOR AUCUP	Wissenschaftlicher Name Sorbus aucuparia	Deutscher Name Gewöhnliche Eberesc
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga w wenige, vereinzelt	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung LUZ LUZUL	Wissenschaftlicher Name Luzula luzuloides	Deutscher Name Weiße Hainsimse
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Kurzbezeichnung DES CESPI	Wissenschaftlicher Name Deschampsia cespitosa	Deutscher Name Rasen-Schmiele
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga w wenige, vereinzelt	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung FAG SYLVA	Wissenschaftlicher Name Fagus sylvatica	Deutscher Name Rotbuche
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga z zahlreich, viele	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung POA NEMOR	Wissenschaftlicher Name Poa nemoralis	Deutscher Name Hain-Rispengras
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung PRE PURPU	Wissenschaftlicher Name Prenanthes purpurea	Deutscher Name Hasenlattich
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		

Nutzung

1000 Waldbau und Gehölznutzung

Beeinträchtigung

1 Keine Beeinträchtigung erkennbar

Grad der Beeinträchtigung

0

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb

Ausstattung des Lebensraums (=Erhaltungsgrad der Struktur), Bewertungsparameter

L: Leitparameter, + Aufwertung, - Abwertung

Lebensraumtypisches Arteninventar

Baumartenzusammensetzung A

Bodenvegetation A

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Gesamtbewertung Arteninventar A

Lebensraumtypische Habitatstrukturen (Strukturen und Standorte)

Altersphasen C nur Reifephase

Schichtengefüge B

Altersstruktur/Verjüngung B

Totholzvorrat C

Habitatbäume C

Standort und Boden, Wasserhaushalt

Gesamtbewertung Habitatstruktur C die schlechte Bewertung der Habitatstrukturen ist durch
Pfleger bedingt

Bewertung der Beeinträchtigungen A

Gesamtbewertung des Erhaltungszustands B

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Moorwald Wettenberger Ried		
Nummer	279243412003		
Bearbeiter/in	Jürgen Vöglin	Erfassungsdatum	20.05.2005
Tk-Blattnummer(n)	7924	Dienststellen-Nummer	0

Quellen

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code 91D0*
Anzahl Teilflächen 2
Flächenanteil 100 %
Naturraum 041 Riß-Aitrach-Platten

Wertbestimmende Arten

Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name
FRA ALNUS	Frangula alnus	Faulbaum
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)
Häufigkeit-Wert	m	0
Häufigkeit-Name	etliche, mehrere	
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name
PIN MUGO	Pinus mugo subsp. rotundata	Moor-Kiefer
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)
Häufigkeit-Wert	z	0
Häufigkeit-Name	zahlreich, viele	
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name
PIC ABIES	Picea abies	Gewöhnliche Fichte
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)
Häufigkeit-Wert	z	0
Häufigkeit-Name	zahlreich, viele	
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name
SOR AUCUP	Sorbus aucuparia subsp. aucupar	Vogelbeere, Nominatsi
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)
Häufigkeit-Wert	m	0
Häufigkeit-Name	etliche, mehrere	
Status		
Quelle		

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Kurzbezeichnung VAC OXYCO	Wissenschaftlicher Name Vaccinium oxycoccos	Deutscher Name Gewöhnliche Moosbee
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung DES FLEXU	Wissenschaftlicher Name Deschampsia flexuosa	Deutscher Name Draht-Schmiele
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung ERI VAGIN	Wissenschaftlicher Name Eriophorum vaginatum	Deutscher Name Scheiden-Wollgras
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga z zahlreich, viele	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung VAC MYRTI	Wissenschaftlicher Name Vaccinium myrtillus	Deutscher Name Heidelbeere
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga z zahlreich, viele	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung AND POLIF	Wissenschaftlicher Name Andromeda polifolia	Deutscher Name Polei-Gränke
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung LYC ANNOT	Wissenschaftlicher Name Lycopodium annotinum	Deutscher Name Sprossender Bärlapp
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Kurzbezeichnung PIN SYLVE	Wissenschaftlicher Name Pinus sylvestris	Deutscher Name Wald-Kiefer
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga z zahlreich, viele	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung MOL CAERU	Wissenschaftlicher Name Molinia caerulea	Deutscher Name Blaues Pfeifengras
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga z zahlreich, viele	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung CAL VULGA	Wissenschaftlicher Name Calluna vulgaris	Deutscher Name Heidekraut
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung SPH SPEC.	Wissenschaftlicher Name Sphagnum spec.	Deutscher Name
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga z zahlreich, viele	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung DRO ROTUN	Wissenschaftlicher Name Drosera rotundifolia	Deutscher Name Rundblättriger Sonnen
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung VAC ULIGI	Wissenschaftlicher Name Vaccinium uliginosum	Deutscher Name Gewöhnliche Moorbee
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga z zahlreich, viele	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Kurzbezeichnung VAC VITIS	Wissenschaftlicher Name Vaccinium vitis-idaea	Deutscher Name Preiselbeere
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung RHY ALBA	Wissenschaftlicher Name Rhynchospora alba	Deutscher Name Weißes Schnabelried
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga w wenige, vereinzelt	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		

Nutzung

100 Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung

106 Entwässerung, forstlich

Grad der Beeinträchtigung

1 schwach

Erhaltungsmaßnahmen

nicht erforderlich

Ausstattung des Lebensraums (=Erhaltungsgrad der Struktur), Bewertungsparameter

L: Leitparameter, + Aufwertung, - Abwertung

Lebensraumtypisches Arteninventar

Baumartenzusammensetzung A

Bodenvegetation A

Gesamtbewertung Arteninventar A

Lebensraumtypische Habitatstrukturen (Strukturen und Standorte)

Altersphasen A Dauerwaldphase

Schichtengefüge Stufigkeit auf gesamter Fläche aber keine Schichtung

Altersstruktur/Verjüngung B

Totholzvorrat C

Habitatbäume C Stelzwurzler zahlreich aber keine Bäume > 40cm BHD

Standort und Boden, Wasserhaushalt B

Gesamtbewertung Habitatstruktur B

Bewertung der Beeinträchtigungen B

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Gesamtbewertung des Erhaltungszustands B

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Schluchtwald Berger Tobel		
Nummer	279243412004		
Bearbeiter/in	Jürgen Vöglin	Erfassungsdatum	21.07.2005
Tk-Blattnummer(n)	7924	Dienststellen-Nummer	0

Quellen

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code 9180*
Anzahl Teilflächen 2
Flächenanteil 100 %
Naturraum 041 Riß-Aitrach-Platten

Wertbestimmende Arten

Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name
ACT SPICA	Actaea spicata	Christophskraut
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)
Häufigkeit-Wert	w	0
Häufigkeit-Name	wenige, vereinzelt	
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name
GER ROBER	Geranium robertianum	Ruprechtskraut
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)
Häufigkeit-Wert	m	0
Häufigkeit-Name	etliche, mehrere	
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name
LAM GALEO	Lamium galeobdolon	Echte Goldnessel
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)
Häufigkeit-Wert	m	0
Häufigkeit-Name	etliche, mehrere	
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name
ACE PSEUD	Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)
Häufigkeit-Wert	m	0
Häufigkeit-Name	etliche, mehrere	
Status		
Quelle		

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Kurzbezeichnung FAG SYLVA	Wissenschaftlicher Name Fagus sylvatica subsp. sylvatica	Deutscher Name Rotbuche, Nominatsip
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung ARU DIOIC	Wissenschaftlicher Name Aruncus dioicus	Deutscher Name Wald-Geißbart
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung POL ACULE	Wissenschaftlicher Name Polystichum aculeatum	Deutscher Name Gelappter Schildfarn
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga w wenige, vereinzelt	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung ACE PLATA	Wissenschaftlicher Name Acer platanoides	Deutscher Name Spitz-Ahorn
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung HED HELIX	Wissenschaftlicher Name Hedera helix	Deutscher Name Efeu
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung ULM GLABR	Wissenschaftlicher Name Ulmus glabra	Deutscher Name Berg-Ulme
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Kurzbezeichnung GAL APARI	Wissenschaftlicher Name Galium aparine	Deutscher Name Kletten-Labkraut
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung PAR QUADR	Wissenschaftlicher Name Paris quadrifolia	Deutscher Name Einbeere
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung CAR SYLVA	Wissenschaftlicher Name Carex sylvatica	Deutscher Name Wald-Segge
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung STA SYLVA	Wissenschaftlicher Name Stachys sylvatica	Deutscher Name Wald-Ziest
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung OXA ACETO	Wissenschaftlicher Name Oxalis acetosella	Deutscher Name Wald-Sauerklee
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	0	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung QUE ROBUR	Wissenschaftlicher Name Quercus robur subsp. robur	Deutscher Name Stiel-Eiche, Nominatsi
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga w wenige, vereinzelt	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Kurzbezeichnung PRI ELATI	Wissenschaftlicher Name Primula elatior x vulgaris	Deutscher Name
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung URT DIOIC	Wissenschaftlicher Name Urtica dioica	Deutscher Name Große Brennessel
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung CAR BETUL	Wissenschaftlicher Name Carpinus betulus	Deutscher Name Hainbuche
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga w wenige, vereinzelt	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung AEG PODAG	Wissenschaftlicher Name Aegopodium podagraria	Deutscher Name Giersch
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga z zahlreich, viele	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung ARU MACUL	Wissenschaftlicher Name Arum maculatum	Deutscher Name Aronstab
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung DRY FILIX	Wissenschaftlicher Name Dryopteris filix-mas	Deutscher Name Männlicher Wurmfarne
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Kurzbezeichnung ASP TRICH	Wissenschaftlicher Name Asplenium trichomanes subsp. tri	Deutscher Name Schwarzstieliger Strich
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung PIC ABIES	Wissenschaftlicher Name Picea abies	Deutscher Name Gewöhnliche Fichte
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga w wenige, vereinzelt	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung MIL EFFUS	Wissenschaftlicher Name Milium effusum	Deutscher Name Fluttergras
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung IMP NOLI-	Wissenschaftlicher Name Impatiens noli-tangere	Deutscher Name Rüchmichnichtan
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung GAL ODORA	Wissenschaftlicher Name Galium odoratum	Deutscher Name Waldmeister
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung CIR LUTET	Wissenschaftlicher Name Circaea lutetiana	Deutscher Name Gewöhnliches Hexenk
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Kurzbezeichnung FRA EXCEL	Wissenschaftlicher Name Fraxinus excelsior subsp. excelsi	Deutscher Name Gewöhnliche Esche, N
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga z zahlreich, viele	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung ALL PETIO	Wissenschaftlicher Name Alliaria petiolata	Deutscher Name Lauchhederich
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung CYS FRAGI	Wissenschaftlicher Name Cystopteris fragilis	Deutscher Name Zerbrechlicher Blasenf
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung ATH FILIX	Wissenschaftlicher Name Athyrium filix-femina	Deutscher Name Wald-Frauenfarn
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung SAM NIGRA	Wissenschaftlicher Name Sambucus nigra	Deutscher Name Schwarzer Holunder
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		

Nutzung

100 Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung

421 Ablagerung organischer Stoffe
423 Ablagerung von Bauschutt

Grad der Beeinträchtigung

2 mittel
2 mittel

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Erhaltungsmaßnahmen

nicht erforderlich

Ausstattung des Lebensraums (=Erhaltungsgrad der Struktur), Bewertungsparameter

L: Leitparameter, + Aufwertung, - Abwertung

Lebensraumtypisches Arteninventar

L	Baumartenzusammensetzung	A
	Bodenvegetation	A

Gesamtbewertung Arteninventar A

Lebensraumtypische Habitatstrukturen (Strukturen und Standorte)

	Altersphasen	A
	Schichtengefüge	A
	Altersstruktur/Verjüngung	A
	Totholzvorrat	A
	Habitatbäume	A
	Standort und Boden, Wasserhaushalt	

Gesamtbewertung Habitatstruktur A

Bewertung der Beeinträchtigungen B

Gesamtbewertung des Erhaltungszustands A

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Moorwald Ummendorfer Ried		
Nummer	279243412005		
Bearbeiter/in	Jürgen Vöglin	Erfassungsdatum	22.07.2005
Tk-Blattnummer(n)	7924	Dienststellen-Nummer	0

Quellen

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	91D0*		
Anzahl Teilflächen	2		
Flächenanteil	100	%	
Naturraum	041		Riß-Aitrach-Platten

Wertbestimmende Arten

Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
LYC ANNOT	Lycopodium annotinum	Sprossender Bärlapp	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Wert	m		
Häufigkeit-Name	etliche, mehrere		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
FRA ALNUS	Frangula alnus	Faulbaum	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Wert	w		
Häufigkeit-Name	wenige, vereinzelt		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
VAC MYRTI	Vaccinium myrtillus	Heidelbeere	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Wert	m		
Häufigkeit-Name	etliche, mehrere		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
VAC OXYCO	Vaccinium oxycoccos	Gewöhnliche Moosbeere	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Wert	m		
Häufigkeit-Name	etliche, mehrere		
Status			
Quelle			

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Kurzbezeichnung MOL CAERU	Wissenschaftlicher Name Molinia caerulea	Deutscher Name Blaues Pfeifengras
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung PIN SYLVE	Wissenschaftlicher Name Pinus sylvestris	Deutscher Name Wald-Kiefer
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung VAC ULIGI	Wissenschaftlicher Name Vaccinium uliginosum	Deutscher Name Gewöhnliche Moorbear
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung BET PUBES	Wissenschaftlicher Name Betula pubescens	Deutscher Name Moor-Birke
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung PIC ABIES	Wissenschaftlicher Name Picea abies	Deutscher Name Gewöhnliche Fichte
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	0	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung PIN MUGO	Wissenschaftlicher Name Pinus mugo subsp. rotundata	Deutscher Name Moor-Kiefer
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Nutzung

100 Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung

106 Entwässerung, forstlich

Grad der Beeinträchtigung

3 stark

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb und außerhalb

Ausstattung des Lebensraums (=Erhaltungsgrad der Struktur), Bewertungsparameter

L: Leitparameter, + Aufwertung, - Abwertung

Lebensraumtypisches Arteninventar

Baumartenzusammensetzung A

Bodenvegetation A

Gesamtbewertung Arteninventar A

Lebensraumtypische Habitatstrukturen (Strukturen und Standorte)

Altersphasen A

Schichtengefüge

Altersstruktur/Verjüngung B

Totholzvorrat C

Habitatbäume C

Standort und Boden, Wasserhaushalt C

Gesamtbewertung Habitatstruktur C

Bewertung der Beeinträchtigungen C

Gesamtbewertung des Erhaltungszustands C

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Auenwälder		
Nummer	279243412006		
Bearbeiter/in	Jürgen Vöglin	Erfassungsdatum	21.07.2005
Tk-Blattnummer(n)	8024,7925,7924	Dienststellen-Nummer	0

Quellen

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	91E0*		
Anzahl Teilflächen	29		
Flächenanteil	100	%	
Naturraum	041		Riß-Aitrach-Platten

Wertbestimmende Arten

Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
COR AVELL	Corylus avellana	Gewöhnliche Hasel	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Wert	m		
Häufigkeit-Name	etliche, mehrere		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
FIL ULMAR	Filipendula ulmaria	Mädesüß	
Häufigkeit-Schlüssel	0	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Wert			
Häufigkeit-Name			
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
KNA MAXIM	Knautia maxima	Wald-Witwenblume	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Wert	m		
Häufigkeit-Name	etliche, mehrere		
Status			
Quelle			
Kurzbezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	
ATH FILIX	Athyrium filix-femina	Wald-Frauenfarn	
Häufigkeit-Schlüssel	ga	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Wert	m		
Häufigkeit-Name	etliche, mehrere		
Status			
Quelle			

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Kurzbezeichnung SAM NIGRA	Wissenschaftlicher Name Sambucus nigra	Deutscher Name Schwarzer Holunder
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung CIR OLERA	Wissenschaftlicher Name Cirsium oleraceum	Deutscher Name Kohldistel
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga w wenige, vereinzelt	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung CHA AUREU	Wissenschaftlicher Name Chaerophyllum aureum	Deutscher Name Gold-Kälberkropf
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung IMP NOLI-	Wissenschaftlicher Name Impatiens noli-tangere	Deutscher Name Rüchmichnichtan
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung PHA ARUND	Wissenschaftlicher Name Phalaris arundinacea subsp. arun	Deutscher Name Rohr-Glanzgras, Nomi
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung ALN GLUTI	Wissenschaftlicher Name Alnus glutinosa	Deutscher Name Schwarz-Erle
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga d dominant, sehr viele	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Kurzbezeichnung FRA EXCEL	Wissenschaftlicher Name Fraxinus excelsior	Deutscher Name Gewöhnliche Esche
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung CAR FLEXU	Wissenschaftlicher Name Cardamine flexuosa	Deutscher Name Wald-Schaumkraut
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	0	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung PRU PADUS	Wissenschaftlicher Name Prunus padus	Deutscher Name Traubenkirsche
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga w wenige, vereinzelt	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung URT DIOIC	Wissenschaftlicher Name Urtica dioica	Deutscher Name Große Brennessel
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	0	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung EUP CANNA	Wissenschaftlicher Name Eupatorium cannabinum	Deutscher Name Kunigundenkraut
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung GAL APARI	Wissenschaftlicher Name Galium aparine	Deutscher Name Kletten-Labkraut
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Kurzbezeichnung STE AQUAT	Wissenschaftlicher Name Stellaria aquatica	Deutscher Name Wassermiere
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung PRU AVIUM	Wissenschaftlicher Name Prunus avium	Deutscher Name Vogel-Kirsche
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga w wenige, vereinzelt	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung VER BECCA	Wissenschaftlicher Name Veronica beccabunga	Deutscher Name Bachbunze
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung LON XYLOS	Wissenschaftlicher Name Lonicera xylosteum	Deutscher Name Rote Heckenkirsche
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung SAL CAPRE	Wissenschaftlicher Name Salix caprea	Deutscher Name Sal-Weide
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	ga m etliche, mehrere	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		
Kurzbezeichnung CAL SEPIU	Wissenschaftlicher Name Calystegia sepium	Deutscher Name Gewöhnliche Zaunwin
Häufigkeit-Schlüssel Häufigkeit-Wert Häufigkeit-Name	0	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Status		
Quelle		

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Nutzung

1000 Waldbau und Gehölznutzung
200 Teilfläche ohne Nutzung

Beeinträchtigung

1 Keine Beeinträchtigung erkennbar

Grad der Beeinträchtigung

0 keine Angabe

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb und außerhalb

Ausstattung des Lebensraums (=Erhaltungsgrad der Struktur), Bewertungsparameter

L: Leitparameter, + Aufwertung, - Abwertung

Lebensraumtypisches Arteninventar

Baumartenzusammensetzung B
Bodenvegetation B

Gesamtbewertung Arteninventar B

Lebensraumtypische Habitatstrukturen (Strukturen und Standorte)

Altersphasen C
Schichtengefüge B
Altersstruktur/Verjüngung B
Totholzvorrat C
Habitatbäume B
Standort und Boden, Wasserhaushalt A

Gesamtbewertung Habitatstruktur B

Bewertung der Beeinträchtigungen B

Gesamtbewertung des Erhaltungszustands B

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Artkürzel COTGOB	Deutscher Name Groppe	Wissenschaftlicher Name Cottus gobio
Gebietsnummer	7924341	Dienststellen-Nummer 93
Art-Code - Erfassungseinheit	1 1163 2	Anzahl Teilflächen 1

Häufigkeit/Status

Häufigkeit-Schlüssel aa	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 02
Häufigkeit-Wert ---	
Häufigkeit-Name Exemplare	
Status	
Quelle	Datum 31.08.2005

Erläuterung/Charakterisierung der Erfassungseinheit

Riß im Ummendorfer Ried, die am Abschnittsanfang eine Rauhe Rampe aufweist, welche ebenfalls mit Groppen besiedelt ist und aus großen Steinen besteht und viele Hohlräume aufweist.
Die Sohle ist strukturreich und kiesig, flussabwärts sandiger werden; teilweise bestehen Auskolkungen. Das Ufer ist teilweise mit einem Draht zu Ufersicherung versehen und mit Weiden bewachsen; unterhalb der Rampe ist es auf etwa 40m Länge mit Blocksteinen befestigt. Das Flachufer besteht aus Schräg- (40%) und Abbruchufer (60%).
Diverser Uferbewuchs aus Fichten, Schilf, Weiden, Gräsern u.a.
Wassertemperatur 13°C, hoher Sauerstoffgehalt (10mg/l). Fließgeschwindigkeit 0,2-0,4 m/s.
Gewässerbreite ca. 8-10m.
Guter Groppenbestand mit natürlicher Reproduktion.
In der Rampe selbst wurden ausschließlich große adulte Individuen festgestellt. Die Rampe fungiert eher als Lebensraum denn als Aufstiegsmöglichkeit.

Kennzeichnende Biotoptypen

- 12.21 Mäßig ausgebauter Bachabschnitt
- 34.51 Ufer-Schilfröhricht
- 35.64 Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation
- 42.00 Gebüsche
- 59.44 Fichten-Bestand

Kennzeichnende Biotopelemente

Kennzeichnende Nutzung

- 100 Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen

- 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar

Grad der Beeinträchtigung

0

Erhaltungsmaßnahmen

nicht erforderlich

Bearbeiter

Roland Banzhaf

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer 7924341 Dienststellen-Nummer 93

Art-Code - Erfassungseinheit 1 1163 2 Anzahl Teilflächen 1

Bewertung

1. Habitatqualität

Gesamtbewertung Habitatqualität B

2. Zustand der Population

Gesamtbewertung Zustand Population: A

3. Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung Beeinträchtigung: A

Bewertung des Erhaltungszustands: B

Quellen

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer

7924341

Dienststellenummer:

93

Art-Code - Erfassungseinheit

1 1163 2

Punktinformationen

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Artkürzel COTGOB	Deutscher Name Groppe	Wissenschaftlicher Name Cottus gobio	
Gebietsnummer	7924341	Dienststellen-Nummer	93
Art-Code - Erfassungseinheit	1 1163 4	Anzahl Teilflächen	1

Häufigkeit/Status

Häufigkeit-Schlüssel aa	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 01
Häufigkeit-Wert ---	
Häufigkeit-Name Exemplare	
Status	
Quelle	Datum 01.09.2005

Erläuterung/Charakterisierung der Erfassungseinheit

Die Riß fließt begradigt durch landwirtschaftlich genutzte Flächen (überwiegend Grünland), die teilweise beidseitig bis an die Böschungsoberkante bewirtschaftet werden. Bäume oder Sträucher im Uferbereich fehlen über weite Strecken. Die Ufer sind entsprechend strukturarm und bieten nur wenige Unterstände für Fische. Abbruchufer herrscht vor. Die Gewässersohle überwiegend kiesig, unterhalb der Mündung des Zuflusses Lauter herrscht ein feinkörniges, sandig-kiesiges Sohlsubstrat vor. Keine Sohlverbauung. Wassertemperatur 14,3°C, sehr hoher Sauerstoffgehalt (10,6mg/l), mittlere Breite 6m. Fließgeschwindigkeit ca. 0,3m/s.

Kennzeichnende Biotoptypen

12.21 Mäßig ausgebauter Bachabschnitt
42.00 Gebüsche

Kennzeichnende Biotopelemente

Kennzeichnende Nutzung

1956 Angeln

Beeinträchtigungen

308 Barriere

Grad der Beeinträchtigung

2 mittel

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb

Bearbeiter

Roland Banzhaf

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer 7924341 Dienststellen-Nummer 93

Art-Code - Erfassungseinheit 1 1163 4 Anzahl Teilflächen 1

Bewertung

1. Habitatqualität

Gesamtbewertung Habitatqualität C

2. Zustand der Population

Gesamtbewertung Zustand Population: C

3. Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung Beeinträchtigung: B Schwelle innerhalb Erfassungseinheit, Strukturarmut

Bewertung des Erhaltungszustands: C

Quellen

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer

7924341

Dienststellenummer:

93

Art-Code - Erfassungseinheit

1 1163 4

Punktinformationen

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Artkürzel COTGOB	Deutscher Name Groppe	Wissenschaftlicher Name Cottus gobio	
Gebietsnummer	7924341	Dienststellen-Nummer	93
Art-Code - Erfassungseinheit	1 1163 5	Anzahl Teilflächen	1

Häufigkeit/Status

Häufigkeit-Schlüssel aa	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 01
Häufigkeit-Wert ---	
Häufigkeit-Name Exemplare	
Status	
Quelle	Datum 01.09.2005

Erläuterung/Charakterisierung der Erfassungseinheit

Die Riß fließt begradigt durch landwirtschaftlich genutzte Flächen (überwiegend Grünland) und weist stellenweise einen dichten Bewuchs, überwiegend mit Erlen, auf. Die Erlenwurzeln reichen hier bis ins Wasser und sorgen für abwechslungsreiche, vielgestaltige Uferbereiche mit wechselnden Strömungsverhältnissen und guten Deckungsmöglichkeiten für Fische.

Sonst Ufer oft als Abbruchufer (ca. 60%) und auch Schrägufer ausgestaltet.

Die Gewässersohle überwiegend grobkiesig-steinig bei einer relativ hohen Fließgeschwindigkeit (ca. 0,3m/s).

Wassertemperatur 15,4°C, sehr hoher Sauerstoffgehalt (11,1mg/l), mittlere Breite 5m

Kennzeichnende Biotoptypen

12.21 Mäßig ausgebauter Bachabschnitt

42.00 Gebüsche

Kennzeichnende Biotop-elemente

Kennzeichnende Nutzung

1956 Angeln

Beeinträchtigungen

308 Barriere

Grad der Beeinträchtigung

3 stark

Erhaltungsmaßnahmen

nicht erforderlich

Bearbeiter

Roland Banzhaf

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer 7924341 Dienststellen-Nummer 93

Art-Code - Erfassungseinheit 1 1163 5 Anzahl Teilflächen 1

Bewertung

1. Habitatqualität

Gesamtbewertung Habitatqualität B

2. Zustand der Population

Gesamtbewertung Zustand Population: A

3. Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung Beeinträchtigung: B Wehr im Süden der Erfassungseinheit, aber günstige Teilpopulation

Bewertung des Erhaltungszustands: B

Quellen

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer

7924341

Dienststellennummer:

93

Art-Code - Erfassungseinheit

1 1163 5

Punktinformationen

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Artkürzel COTGOB	Deutscher Name Groppe	Wissenschaftlicher Name Cottus gobio
Gebietsnummer	7924341	Dienststellen-Nummer 93
Art-Code - Erfassungseinheit	1 1163 6	Anzahl Teilflächen 1

Häufigkeit/Status

Häufigkeit-Schlüssel aa	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 01
Häufigkeit-Wert ---	
Häufigkeit-Name Exemplare	
Status	
Quelle	Datum 29.08.2005

Erläuterung/Charakterisierung der Erfassungseinheit

Die Umlach zeigt im unteren Abschnitt bei Fischbach bei einer weitgehend geradlinigen Führung eine Beeinträchtigung des Profils. Der Uferbewuchs, überwiegend Erlen und Weiden, sowie Kiesanlandungen in verschiedenen Bereichen werden die Strecke auf. Die Gewässersohle ist struktureich mit überwiegend kiesigem Substrat. Wassertemperatur 12,6°C, hoher Sauerstoffgehalt (10,4mg/l), mittlere Breite 7m. Fließgeschwindigkeit ca. 0,5m/s.

Die Groppe ist häufig vertreten, eine natürliche Fortpflanzung findet statt.

Kennzeichnende Biotoptypen

12.21 Mäßig ausgebauter Bachabschnitt
42.00 Gebüsche

Kennzeichnende Biotopelemente

Kennzeichnende Nutzung

1956 Angeln

Beeinträchtigungen

1 Keine Beeinträchtigung erkennbar

Grad der Beeinträchtigung

0

Erhaltungsmaßnahmen

nicht erforderlich

Bearbeiter

Roland Banzhaf

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer 7924341 Dienststellen-Nummer 93

Art-Code - Erfassungseinheit 1 1163 6 Anzahl Teilflächen 1

Bewertung

1. Habitatqualität

Gesamtbewertung Habitatqualität B

2. Zustand der Population

Gesamtbewertung Zustand Population: A

3. Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung Beeinträchtigung: A

Bewertung des Erhaltungszustands: B

Quellen

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer

7924341

Dienststellenummer:

93

Art-Code - Erfassungseinheit

1 1163 6

Punktinformationen

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Artkürzel COTGOB	Deutscher Name Groppe	Wissenschaftlicher Name Cottus gobio
Gebietsnummer	7924341	Dienststellen-Nummer 93
Art-Code - Erfassungseinheit	1 1163 7	Anzahl Teilflächen 1

Häufigkeit/Status

Häufigkeit-Schlüssel aa	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 01
Häufigkeit-Wert ---	
Häufigkeit-Name Exemplare	
Status	
Quelle	Datum 29.08.2005

Erläuterung/Charakterisierung der Erfassungseinheit

Sehr naturnaher Abschnitt mit gewundener Linienführung. Das Sohlsubstrat ist sandig-kiesig und damit deutlich feinkörniger als im nördlich anschließenden Bereich.
Wassertemperatur 13°C, sehr hoher Sauerstoffgehalt (10,6mg/l), mittlere Breite 6m.
Fließgeschwindigkeit ca. 0,5m/s.

Die Groppe ist häufig vertreten, eine natürliche Fortpflanzung findet statt.

Kennzeichnende Biotoptypen

12.11 Naturnaher Abschnitt eines Mittelgebirgsbachs
42.00 Gebüsche

Kennzeichnende Biotopelemente

Kennzeichnende Nutzung

1956 Angeln

Beeinträchtigungen

1 Keine Beeinträchtigung erkennbar

Grad der Beeinträchtigung

0

Erhaltungsmaßnahmen

nicht erforderlich

Bearbeiter

Roland Banzhaf

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer 7924341 Dienststellen-Nummer 93

Art-Code - Erfassungseinheit 1 1163 7 Anzahl Teilflächen 1

Bewertung

1. Habitatqualität

Gesamtbewertung Habitatqualität A

2. Zustand der Population

Gesamtbewertung Zustand Population: A

3. Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung Beeinträchtigung: A

Bewertung des Erhaltungszustands: A

Quellen

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer

7924341

Dienststellenummer:

93

Art-Code - Erfassungseinheit

1 1163 7

Punktinformationen

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Artkürzel COTGOB	Deutscher Name Groppe	Wissenschaftlicher Name Cottus gobio
Gebietsnummer	7924341	Dienststellen-Nummer 93
Art-Code - Erfassungseinheit	1 1163 8	Anzahl Teilflächen 1

Häufigkeit/Status

Häufigkeit-Schlüssel aa	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 02
Häufigkeit-Wert ---	
Häufigkeit-Name Exemplare	
Status	
Quelle	Datum 29.08.2005

Erläuterung/Charakterisierung der Erfassungseinheit

Von Boflitz bis nach Eberhardzell ist der Fluss begradigt. Häufig erstreckt sich Grünland bis ans Ufer, Uferbewuchs in Form von Bäumen oder Sträuchern fehlt über weite Strecken. Die Gewässersohle ist überwiegend grobkiesig bis steinig. Wassertemperatur 13,8°C, hoher Sauerstoffgehalt (~10,5mg/l), mittlere Breite 5m. Fließgeschwindigkeit ca. 0,6m/s.

Die Groppe ist häufig vertreten, eine natürliche Fortpflanzung findet statt.

Kennzeichnende Biotoptypen

12.21 Mäßig ausgebauter Bachabschnitt
42.00 Gebüsche

Kennzeichnende Biotopelemente

Kennzeichnende Nutzung

1956 Angeln

Beeinträchtigungen

325 Veränderung des Gewässerverlaufs

Grad der Beeinträchtigung

3 stark

Erhaltungsmaßnahmen

nicht erforderlich

Bearbeiter

Roland Banzhaf

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer 7924341 Dienststellen-Nummer 93

Art-Code - Erfassungseinheit 1 1163 8 Anzahl Teilflächen 1

Bewertung

1. Habitatqualität

Gesamtbewertung Habitatqualität B

2. Zustand der Population

Nummer	Zustand der Population	Bewertungs- kategorie	Bemerkung
0		B	
Gesamtbewertung Zustand Population:		A	

3. Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung Beeinträchtigung: B Sohlstruktur günstig, Uferberschaffenheit durch Begradigung ungünstig

Bewertung des Erhaltungszustands: B

Quellen

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer

7924341

Dienststellennummer:

93

Art-Code - Erfassungseinheit

1 1163 8

Punktinformationen

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Artkürzel COTGOB	Deutscher Name Groppe	Wissenschaftlicher Name Cottus gobio
Gebietsnummer	7924341	Dienststellen-Nummer 93
Art-Code - Erfassungseinheit	1 1163 9	Anzahl Teilflächen 1

Häufigkeit/Status

Häufigkeit-Schlüssel aa	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 01
Häufigkeit-Wert ---	
Häufigkeit-Name Exemplare	
Status	
Quelle	Datum 30.08.2005

Erläuterung/Charakterisierung der Erfassungseinheit

Der Romersbach ist hier weitgehend begradigt. Hier herrscht ein grobes, kiesig-steiniges Sohlsubstrat vor. Das Umland wird auf einer Bachseite als Grünland bewirtschaftet, an das östliche Ufer grenzt an Wald.
Wassertemperatur 13,4°C, hoher Sauerstoffgehalt (9,8mg/l), mittlere Breite 2,5m.
Fließgeschwindigkeit ca. 0,5m/s.

Eine natürliche Fortpflanzung der Gropfenpopulation findet statt.

Zudem konnte der Steinkrebs in beiden Probestrecken nachgewiesen werden.

Kennzeichnende Biotoptypen

12.21 Mäßig ausgebauter Bachabschnitt
42.00 Gebüsche

Kennzeichnende Biotopelemente

Kennzeichnende Nutzung

100 Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen

1 Keine Beeinträchtigung erkennbar

Grad der Beeinträchtigung

0

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - außerhalb

Bearbeiter

Roland Banzhaf

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer 7924341 Dienststellen-Nummer 93

Art-Code - Erfassungseinheit 1 1163 9 Anzahl Teilflächen 1

Bewertung

1. Habitatqualität

Gesamtbewertung Habitatqualität B

2. Zustand der Population

Gesamtbewertung Zustand Population: A

3. Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung Beeinträchtigung: A

Bewertung des Erhaltungszustands: B

Quellen

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer 7924341 Dienststellennummer: 93

Art-Code - Erfassungseinheit 1 1163 9

Punktinformationen

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Artname	Astacus torrentium	Nr. Punktinfo	0
Häufigkeit-Schlüssel	aa	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)	2
Häufigkeit-Wert	---		
Häufigkeit-Name	Exemplare		
Status	adult, erwachsen, ausgewachsen	Datum	
Quelle			

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Artkürzel COTGOB	Deutscher Name Groppe	Wissenschaftlicher Name Cottus gobio
Gebietsnummer	7924341	Dienststellen-Nummer 93
Art-Code - Erfassungseinheit	1 1163 10	Anzahl Teilflächen 1

Häufigkeit/Status

Häufigkeit-Schlüssel aa	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 01
Häufigkeit-Wert ---	
Häufigkeit-Name Exemplare	
Status	
Quelle	Datum 30.08.2005

Erläuterung/Charakterisierung der Erfassungseinheit

Der Romersbach verläuft hier in überwiegend mit Fichten bestocktem Wald. Er kann hier als naturnah und strukturreich bezeichnet werden. Durch die gewundene Linienführung ist die Fließgeschwindigkeit niedriger als im unterhalb anschließenden begradigten Abschnitt. Die Bachsohle weist ein überwiegend sandig-kiesiges Substrat auf. Wassertemperatur 12,7°C, hoher Sauerstoffgehalt (9,8mg/l), mittlere Breite 2m. Fließgeschwindigkeit ca. 0,6m/s.

Eine natürliche Fortpflanzung der Gropfenpopulation findet statt.

Kennzeichnende Biotoptypen

12.11 Naturnaher Abschnitt eines Mittelgebirgsbachs

Kennzeichnende Biotopelemente

Kennzeichnende Nutzung

100 Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen

1 Keine Beeinträchtigung erkennbar

Grad der Beeinträchtigung

0

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - außerhalb

Bearbeiter

Roland Banzhaf

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer 7924341 Dienststellen-Nummer 93

Art-Code - Erfassungseinheit 1 1163 10 Anzahl Teilflächen 1

Bewertung

1. Habitatqualität

Gesamtbewertung Habitatqualität A

2. Zustand der Population

Gesamtbewertung Zustand Population: A

3. Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung Beeinträchtigung: A

Bewertung des Erhaltungszustands: A

Quellen

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer 7924341 Dienststellennummer: 93

Art-Code - Erfassungseinheit 1 1163 10

Punktinformationen

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Artname	Astacus torrentium	Nr. Punktinfo	0
Häufigkeit-Schlüssel	aa	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)	4
Häufigkeit-Wert	---		
Häufigkeit-Name	Exemplare		
Status	adult, erwachsen, ausgewachsen	Datum	30.08.2005
Quelle			

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Artkürzel TRICRI	Deutscher Name Kammolch	Wissenschaftlicher Name Triturus cristatus
Gebietsnummer	7924341	Dienststellen-Nummer 93
Art-Code - Erfassungseinheit	5 1166 1	Anzahl Teilflächen 1

Häufigkeit/Status

Häufigkeit-Schlüssel bb	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Häufigkeit-Wert III	
Häufigkeit-Name 50 - 249	
Status indigen	
Quelle	Datum 25.05.2005

Erläuterung/Charakterisierung der Erfassungseinheit

Aufgelassenes Lehmgrubengelände, unregelmäßig schafbeweidet. Wechselfeucht, mit zwei größeren, fischfreien Tümpeln am Nordrand und etlichen über die Fläche verstreuten flachen, sonnenexponierten Klein- und Kleinstgewässern, deren Anzahl, Wasserstand und Flächenausdehnung stark schwanken. Kammolchvorkommen vor allem in den beiden größeren Gewässern am Nordrand, vereinzelt auch in den Kleingewässern in der Fläche.

Kennzeichnende Biotoptypen

- 13.21 Tümpel
- 21.60 Rohbodenfläche, lehmige oder tonige Abbaufäche
- 32.20 Kleinseggen-Ried basenreicher Standorte

Kennzeichnende Biotopelemente

- 112 Laichgewässer, dauerhaft

Kennzeichnende Nutzung

- 200 Teilfläche ohne Nutzung
- 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

Beeinträchtigungen

- | | | | |
|---|----------------------------------|----------------------------------|---|
| 1 | Keine Beeinträchtigung erkennbar | Grad der Beeinträchtigung | 0 |
|---|----------------------------------|----------------------------------|---|

Erhaltungsmaßnahmen erforderlich - innerhalb

Bearbeiter Roland Banzhaf

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer 7924341 Dienststellen-Nummer 93

Art-Code - Erfassungseinheit 5 1166 1 Anzahl Teilflächen 1

Bewertung

1. Habitatqualität

Nummer	Habitatqualität	Bewertungs-kategorie	Bemerkung
1.1		A	
1.2		A	
Gesamtbewertung Habitatqualität		A	

2. Zustand der Population

Nummer	Zustand der Population	Bewertungs-kategorie	Bemerkung
2.1		A	
Gesamtbewertung Zustand Population:		A	ca 50 - 100 Tiere

3. Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung Beeinträchtigung: A

Bewertung des Erhaltungszustands: A

Quellen

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer 7924341 Dienststellennummer: 93

Art-Code - Erfassungseinheit 5 1166 1

Punktinformationen

Nr.

<u>1</u> Typ	Laichgewässer, dauerhaft	Status	indigen
Rechtswert	3553240	Hochwert	5323549
Häufigkeit-Schlüssel	bb	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Wert	II		
Häufigkeit-Name	15 - 49		
Bemerkungen			

<u>2</u> Typ	Laichgewässer, dauerhaft	Status	indigen
Rechtswert	3553134	Hochwert	5323610
Häufigkeit-Schlüssel	bb	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Wert	II		
Häufigkeit-Name	15 - 49		
Bemerkungen			

<u>3</u> Typ	Laichgewässer, temporär	Status	indigen
Rechtswert	3553055	Hochwert	5323532
Häufigkeit-Schlüssel	bb	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Wert	I		
Häufigkeit-Name	< 15		
Bemerkungen			

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Artkürzel BOMVAR	Deutscher Name Gelbbauchunke	Wissenschaftlicher Name Bombina variegata
Gebietsnummer	7924341	Dienststellen-Nummer 93
Art-Code - Erfassungseinheit	5 1193 1	Anzahl Teilflächen 1

Häufigkeit/Status

Häufigkeit-Schlüssel bb	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 0
Häufigkeit-Wert II	
Häufigkeit-Name 15 - 49	
Status indigen	
Quelle	Datum 30.04.2005

Erläuterung/Charakterisierung der Erfassungseinheit

Aufgelassenes Lehmgrubengelände, unregelmäßig schafbeweidet. Wechselfeucht, mit etlichen über die Fläche verstreuten flachen, sonnenexponierten Tümpeln und Kleinstgewässern, deren Anzahl, Wasserstand und Flächenausdehnung stark schwanken.

Kennzeichnende Biotoptypen

- 13.21 Tümpel
- 21.60 Rohbodenfläche, lehmige oder tonige Abbaufäche
- 32.20 Kleinseggen-Ried basenreicher Standorte

Kennzeichnende Biotopelmente

- 111 Laichgewässer, temporär

Kennzeichnende Nutzung

- 200 Teilfläche ohne Nutzung
- 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

Beeinträchtigungen

- 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar

Grad der Beeinträchtigung

0

Erhaltungsmaßnahmen erforderlich - innerhalb

Bearbeiter Roland Banzhaf

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer 7924341 Dienststellen-Nummer 93

Art-Code - Erfassungseinheit 5 1193 1 Anzahl Teilflächen 1

Bewertung

1. Habitatqualität

Nummer	Habitatqualität	Bewertungs- kategorie	Bemerkung
1.1		A	
1.2		A	
Gesamtbewertung Habitatqualität		A	

2. Zustand der Population

Nummer	Zustand der Population	Bewertungs- kategorie	Bemerkung
2.1		B	etwa 20-50 Tiere
2.2		B	nur wenige Larven gefunden
Gesamtbewertung Zustand Population:		B	ca 20-50 Tiere, wenige Larvenfunde

3. Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung Beeinträchtigung: A

Bewertung des Erhaltungszustands: B

Quellen

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer 7924341 Dienststellenummer: 93

Art-Code - Erfassungseinheit 5 1193 1

Punktinformationen Nr.

<u>1</u> Typ	Laichgewässer, temporär	Status	indigen
Rechtswert	3553054	Hochwert	5323508
Häufigkeit-Schlüssel	bb	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Wert	I		
Häufigkeit-Name	< 15		
Bemerkungen	regelmäßig beobachtet		

<u>2</u> Typ	Laichgewässer, temporär	Status	indigen
Rechtswert	3553057	Hochwert	5323535
Häufigkeit-Schlüssel	bb	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Wert	I		
Häufigkeit-Name	< 15		
Bemerkungen	regelmäßig beobachtet		

<u>3</u> Typ	Laichgewässer, temporär	Status	unbeständig
Rechtswert	3553092	Hochwert	5323603
Häufigkeit-Schlüssel	bb	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Wert	I		
Häufigkeit-Name	< 15		
Bemerkungen	unregelmäßig beobachtet, wohl nur Aufenthalts-, kein Laichgewässer		

<u>4</u> Typ	Laichgewässer, temporär	Status	unbeständig
Rechtswert	3553151	Hochwert	5323607
Häufigkeit-Schlüssel	bb	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Wert	I		
Häufigkeit-Name	< 15		
Bemerkungen	unregelmäßig beobachtet, wohl nur Aufenthalts-, kein Laichgewässer		

<u>5</u> Typ	Laichgewässer, temporär	Status	unbeständig
Rechtswert	3553065	Hochwert	5323454
Häufigkeit-Schlüssel	bb	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa)	0
Häufigkeit-Wert	I		
Häufigkeit-Name	< 15		
Bemerkungen	wassergefüllte LKW-Fahrspuren, mehrfach beobachtet, aber wohl kein Laichgewässer		

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Artkürzel CASFIB	Deutscher Name Biber	Wissenschaftlicher Name Castor fiber
Gebietsnummer	7924341	Dienststellen-Nummer 93
Art-Code - Erfassungseinheit	1 1337 1	Anzahl Teilflächen 1

Häufigkeit/Status

Häufigkeit-Schlüssel aa	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 2
Häufigkeit-Wert ---	
Häufigkeit-Name Exemplare	
Status	
Quelle	Datum 15.11.2005

Erläuterung/Charakterisierung der Erfassungseinheit

Die Lebensstätte des Bibers im Ummendorfer Ried umfasst die Riß mit ca. 1,9km Länge, zzgl. wieder angelegter Altarme (>500m Länge), etwa 2 Kilometer Gräben zwischen Riß, Freizeit- und Natursee sowie den Natursee im Osten. Die gewässerbeleitende Vegetation ist strukturreich, naturnahe und anthropogene Vegetation wechselt sich ab: Fichtenbestände, Weiden- und Schneeballgebüsche, Schilfröhrichte, nitrophytische und ruderaler Staudenfluren, im Süden auch Fettwiesen, teilweise mit Magerkeitszeigern. Nahrungsgrundlage bilden v.a. die vorhandenen Weichhölzer, Hochstauden und Gräser. Seerosenrhizome stehen im Natursee in geringem Umfang zur Verfügung. Eine wertvolle strukturelle Aufwertung hat das Gebiet durch die aktuelle Reaktivierung einiger Altarme erfahren. Dieser wiedergewonnene Lebensraum (>500m Länge) wird in Zukunft die Nahrungsgrundlage im Gesamtgebiet merklich verbessern.

Das nächste Bibervorkommen befindet sich in etwa 1km Entfernung Rißabwärts. Schwerpunkte der Fraßspuren (gefällte oder angenagte Äste und Bäume), Schleifgräben, Ein- und Ausstiege sind an Riß sowie am Natursee zu verzeichnen. Begonnene und eingebrochene Gänge sind v.a. an der Riß vorzufinden.

Kennzeichnende Biotoptypen

- 12.41 Mäßig ausgebauter Flußabschnitt
- 12.60 Graben
- 34.51 Ufer-Schilfröhricht
- 35.00 Saumvegetation, Dominanzbestände, Hochstauden- und Schlagfluren, Ruderalvegetation
- 42.00 Gebüsche

Kennzeichnende Biotoperelemente

- 103 Flachufer
- 104 Steilufer
- 108 kleiner Graben/Wagenspur/Senke
- 316 Strauch/Sträucher
- 317 Baum/Bäume

Kennzeichnende Nutzung

- 1000 Waldbau und Gehölznutzung

Beeinträchtigungen

- 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar

Grad der Beeinträchtigung

0

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb

Bearbeiter

Roland Banzhaf

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer 7924341 Dienststellen-Nummer 93

Art-Code - Erfassungseinheit 1 1337 1 Anzahl Teilflächen 1

Bewertung

1. Habitatqualität

Nummer	Habitatqualität	Bewertungs-kategorie	Bemerkung
1.1	mittelfristige Eignungsprognose	B	
1.2	Verbund	A	nächstes Vorkommen in ~1km Entfernung rißabwärts
Gesambewertung Habitatqualität		B	

2. Zustand der Population

Gesambewertung Zustand Population: C vermutlich 1 Einzeltier

3. Beeinträchtigungen

Gesambewertung Beeinträchtigung: A

Bewertung des Erhaltungszustands: C

Quellen

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer

7924341

Dienststellenummer:

93

Art-Code - Erfassungseinheit

1 1337 1

Punktinformationen

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Artkürzel CIRAER	Deutscher Name Rohrweihe	Wissenschaftlicher Name Circus aeruginosus
Gebietsnummer	7924401	Dienststellen-Nummer 93
Art-Code - Erfassungseinheit	5 A081 1	Anzahl Teilflächen 1

Häufigkeit/Status

Erläuterung/Charakterisierung der Erfassungseinheit

Neststandort (Punkt) im dichten, großflächigen und störungsarmen Schilfröhricht im südlichen Teil des Lindenweihers. - Nahrungsbiotope der Rohrweihe sind neben dem Schilfbestand auch die östlich (innerhalb des FFH-Gebietes) und westlich (außerhalb des FFH-Gebietes) angrenzenden, zum Teil relativ strukturreichen landwirtschaftlichen Flächen.

Kennzeichnende Biotoptypen

34.51 Ufer-Schilfröhricht

Kennzeichnende Biotopelemente

Kennzeichnende Nutzung

100 Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen

1 Keine Beeinträchtigung erkennbar

Grad der Beeinträchtigung

0

Erhaltungsmaßnahmen

nicht erforderlich

Bearbeiter

Roland Banzhaf

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer 7924401 Dienststellen-Nummer 93

Art-Code - Erfassungseinheit 5 A081 1 Anzahl Teilflächen 1

Bewertung

1. Habitatqualität

Nummer	Habitatqualität	Bewertungs- kategorie	Bemerkung
1.1		A	
Gesamtbewertung Habitatqualität		A	

2. Zustand der Population

Nummer	Zustand der Population	Bewertungs- kategorie	Bemerkung
2.1		B	2004 und 2005 je 1 BP, tlw. Auch in den Jahren davor
Gesamtbewertung Zustand Population:		B	1 Brutpaar

3. Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung Beeinträchtigung:		A	
-----------------------------------	--	---	--

Bewertung des Erhaltungszustands: B

Quellen

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer 7924401 Dienststellennummer: 93

Art-Code - Erfassungseinheit 5 A081 1

Punktinformationen

Nr.

<u>1</u>	Typ	Brutplatz	Status	Brut
	Rechtswert	3556592	Hochwert	5320228
	Häufigkeit-Schlüssel	aa	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 1	
	Häufigkeit-Wert	---		
	Häufigkeit-Name	Exemplare		
	Bemerkungen	Der Punkt gibt den Neststandort wieder.		

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Artkürzel AUSPAL	Deutscher Name Dohlenkrebs	Wissenschaftlicher Name Austropotamobius pallipes
Gebietsnummer	7924341	Dienststellen-Nummer 0
Art-Code - Erfassungseinheit	1 1092 1	Anzahl Teilflächen 1

Häufigkeit/Status

Häufigkeit-Schlüssel aa	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 2
Häufigkeit-Wert ---	
Häufigkeit-Name Exemplare	
Status	
Quelle	Datum 30.08.2005

Erläuterung/Charakterisierung der Erfassungseinheit

Die strukturelle Beschaffenheit dieser Strecke ist homogen mit wenig Totholz. Die Steine sind überwiegend rund und in der Bachsohle verankert und bieten nur wenige Lücken und Hohlräume, die als Lebensraum für Krebse fungieren könnten. Die Krebse nutzen vor allem die Steine am Ufer als Unterschlupf (quantitative Erfassung hier streckenweise nicht möglich), die Bachsohle weist nur einzelne als Unterstand geeignete Steine auf. Die meisten potentiellen Steinkrebsunterstände waren von Groppen besiedelt. Der hohe Groppenbestand ist sehr wahrscheinlich auf die gleichmäßig hohe Fließgeschwindigkeit zurückzuführen. Einzelne Uferabschnitte sind mit Holzfaschinen befestigt, die von Krebsen und Groppen als Unterstände genutzt werden.

Der Steinkrebs ist in diesem Abschnitt vertreten. Eine natürliche Fortpflanzung findet vermutlich statt, Jungtiere konnten jedoch nicht nachgewiesen werden. Die Krebsfunde liefern keine Hinweise auf relevante Beeinträchtigungen des Lebensraums.

Kennzeichnende Biotoptypen

12.11 Naturnaher Abschnitt eines Mittelgebirgsbachs

Kennzeichnende Biotopenelemente

112 Laichgewässer, dauerhaft

Kennzeichnende Nutzung

100 Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen

1 Keine Beeinträchtigung erkennbar

Grad der Beeinträchtigung

0

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb

Bearbeiter

Gerd Odenwälder

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer 7924341 Dienststellen-Nummer 0

Art-Code - Erfassungseinheit 1 1092 1 Anzahl Teilflächen 1

Bewertung

1. Habitatqualität

Gesamtbewertung Habitatqualität B

2. Zustand der Population

Gesamtbewertung Zustand Population: B

3. Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung Beeinträchtigung: B

Bewertung des Erhaltungszustands: B

Quellen

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer 7924341 Dienststellennummer: 0

Art-Code - Erfassungseinheit 1 1092 1

Punktinformationen

Nr.

<u>1</u> Typ	Status
Rechtswert 3563575	Hochwert 5319737
Häufigkeit-Schlüssel aa	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 2
Häufigkeit-Wert ---	
Häufigkeit-Name Exemplare	
Bemerkungen 1 Adultus, 1 Subadultus	

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Artkürzel AUSPAL	Deutscher Name Dohlenkrebs	Wissenschaftlicher Name Austropotamobius pallipes
Gebietsnummer	7924341	Dienststellen-Nummer 0
Art-Code - Erfassungseinheit	1 1092 2	Anzahl Teilflächen 1

Häufigkeit/Status

Häufigkeit-Schlüssel aa	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 01
Häufigkeit-Wert ---	
Häufigkeit-Name Exemplare	
Status	
Quelle	Datum

Erläuterung/Charakterisierung der Erfassungseinheit

Viel Totholz, gute Krebsverstecke in den Ufern (quantitative Erfassung auf Teilstrecken nicht möglich), auf 60% der Bachsohle sind die Krebsverstecke relativ leicht auffindig zu machen und zu untersuchen. Sechs saubergehaltene Höhleneingänge von Krebsen wurden in einer Steinschüttung gefunden, jedoch nicht näher untersucht. Alle Größenklassen wurden gefunden, natürliche Reproduktion findet statt. Sowohl die Ufer als auch die Bachsohle bieten vielfältige Unterstände für Krebse verschiedener Größen. Keine Beeinträchtigungen des Lebensraums erkennbar.

Kennzeichnende Biotoptypen

12.11 Naturnaher Abschnitt eines Mittelgebirgsbachs

Kennzeichnende Biotopelemente

112 Laichgewässer, dauerhaft

Kennzeichnende Nutzung

100 Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen

1 Keine Beeinträchtigung erkennbar

Grad der Beeinträchtigung

0

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb

Bearbeiter

Gerd Odenwälder

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer 7924341 Dienststellen-Nummer 0

Art-Code - Erfassungseinheit 1 1092 2 Anzahl Teilflächen 1

Bewertung

1. Habitatqualität

Gesamtbewertung Habitatqualität A

2. Zustand der Population

Gesamtbewertung Zustand Population: B

3. Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung Beeinträchtigung: A

Bewertung des Erhaltungszustands: B

Quellen

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer 7924341 Dienststellennummer: 0

Art-Code - Erfassungseinheit 1 1092 2

Punktinformationen

Nr.

<u>2</u> Typ	Status
Rechtswert 3563309	Hochwert 5319708
Häufigkeit-Schlüssel aa	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 01
Häufigkeit-Wert ---	
Häufigkeit-Name Exemplare	
Bemerkungen Männl.: 2 subadult, 2 adult. Weibl.: 5 juv., 1subadult, 1 adult.	

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Artkürzel AUSPAL	Deutscher Name Dohlenkrebs	Wissenschaftlicher Name Austropotamobius pallipes
Gebietsnummer	7924341	Dienststellen-Nummer 0
Art-Code - Erfassungseinheit	1 1092 3	Anzahl Teilflächen 1

Häufigkeit/Status

Häufigkeit-Schlüssel aa	Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 1
Häufigkeit-Wert ---	
Häufigkeit-Name Exemplare	
Status	
Quelle	Datum

Erläuterung/Charakterisierung der Erfassungseinheit

Auf dieser Strecke sind sehr wenige Unterstände für Krebse vorhanden. Ein juveniler Steinkrebs wurde unter dem einzigen geeigneten Stein gefunden.

Kennzeichnende Biotoptypen

12.11 Naturnaher Abschnitt eines Mittelgebirgsbachs

Kennzeichnende Biotoperelemente

112 Laichgewässer, dauerhaft

Kennzeichnende Nutzung

100 Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen

1 Keine Beeinträchtigung erkennbar

Grad der Beeinträchtigung

0

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb

Bearbeiter

Gerd Odenwälder

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer 7924341 Dienststellen-Nummer 0

Art-Code - Erfassungseinheit 1 1092 3 Anzahl Teilflächen 1

Bewertung

1. Habitatqualität

Gesamtbewertung Habitatqualität B

2. Zustand der Population

Gesamtbewertung Zustand Population: B

3. Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung Beeinträchtigung: A

Bewertung des Erhaltungszustands: B

Quellen

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer 7924341 Dienststellennummer: 0

Art-Code - Erfassungseinheit 1 1092 3

Punktinformationen

Nr.

3 Typ

Status

Rechtswert 3563018

Hochwert 5319426

Häufigkeit-Schlüssel aa

Exemplare bei numerischer Anzahl (aa) 1

Häufigkeit-Wert ---

Häufigkeit-Name Exemplare

Bemerkungen Juvenil

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche	179243415001		
Anzahl Teilflächen	1	Dienststellen Nummer	93
Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp	Lebensraumtyp-Code		
Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art	79243413116601 79243413119301		
Erfassungsdatum:	01.12.2006		
Bearbeiter/in	Banzhaf, Löderbusch, Ode		
Maßnahme-Nr.: 1	Maßnahme: 400	Beweidung	
Erhaltungsmaßnahme (H)/ Entwicklungsmaßnahme (W)	H		
Art der Maßnahme:	D	Dauerpflege	
Maßnahmenattribute:	2	mit Schafen	
	18	extensiv	
	20	abschnittweise	
Massnahmenturnus:	10	einmal jährlich	
Beschreibung der Maßnahme:	Zur Erhaltung der Lebensstätte der Gelbbauchunke und des Kammmolchs ist die alljährliche extensive Beweidung der Fläche westlich des Firmengeländes mit Schafen (etwa 3 - 4 Tiere) eine sinnvolle Maßnahme. Um die Störung für die Amphibien möglichst gering zu halten, sollte die Beweidung für einige Wochen ab etwa Mitte August stattfinden. Eine schärfere Beweidung über einen kurzen Zeitraum mit mehr Tieren ist einer Beweidung über einen längeren Zeitraum mit weniger Tieren vorzuziehen. Um das Gehölzaufkommen möglichst niedrig zu halten, kann zusätzlich zu den Schafen eine Ziege eingesetzt werden.		
Durchführungszeitraum:	Sommer		
Beschreibung des Ziels/ der Ziele:	Günstigen Erhaltungszustand bewahren: Lebensstätte Kammmolch und Gelbbauchunke		
Maßnahme für	np		
Dringlichkeit:	3	(1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)	
Erfolgskontrolle im Jahr	2011		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Maßnahme-Nr.: 2 Maßnahme: 2030 Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) H

Art der Maßnahme: D Dauerpflege

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 52 maximal alle zwei Jahre

Beschreibung der Maßnahme: Wenn trotz der Beweidung die Verbuschung der Fläche zunimmt, sollten die aufkommenden Gehölze nach Bedarf alle 2-3 Jahre manuell entfernt werden. Die randlichen Gehölzbestände rund um die Fläche sollten jedoch als Puffer (v.a. gegen das angrenzende Firmengelände) belassen werden.

Durchführungszeitraum: außerhalb Vogelbrutzeit

Beschreibung des Ziels/ der
Ziele: Günstigen Erhaltungszustand bewahren: Lebensstätte Kammolch und Gelbbauchunke

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2011

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Maßnahme-Nr.: 3 Maßnahme: 2400 Neuanlage/Umgestaltung von Gewässern

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) H

Art der Maßnahme: S Sonstige

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 70 alle fünf Jahre

Beschreibung der Maßnahme: Turnusmäßig sollte etwa alle fünf Jahre kontrolliert werden, ob in der Fläche noch ausreichend temporäre Gewässer vorhanden sind (die Tümpel sollten im Frühjahr circa 5-10 % der Fläche einnehmen) und gegebenenfalls für Neuanlage bzw. Wiederherstellung geeigneter Laichgewässer gesorgt werden.

Durchführungszeitraum: Frühjahr

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Günstigen Erhaltungszustand bewahren: Lebensstätte Kammmolch und Gelbbauchunke

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 3 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2011

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 179243415002

Anzahl Teilflächen 1 Dienststellen Nummer 93

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp 379243412010 Lebensraumtyp-Code 6510

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

Erfassungsdatum: 01.12.2006

Bearbeiter/in Banzhaf, Löderbusch, Ode

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 210 Mahd mit Abräumen

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) H

Art der Maßnahme: D Dauerpflege

Maßnahmenattribute:
18 extensiv
34 ohne Düngung

Massnahmenturnus: 20 zweimal jährlich

Beschreibung der Maßnahme: Zur Erhaltung der 'Mageren Flachland-Mähwiesen' bei Fischbach sollte die bisherige extensiven Nutzung – keine Düngung, regelmäßige zweischürige Mahd mit Abräumen des Mähguts – fortgeführt werden. Der erste Schnitt sollte nicht vor dem 30. Mai stattfinden. Eine Nachbeweidung nach dem zweiten Schnitt ist denkbar.

Durchführungszeitraum: 1. Schnitt nicht vor dem 30.5.

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Günstigen Erhaltungszustand bewahren: Lebensraumtyp Flachland-Mähwiese

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 3 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2011

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 179243415003

Anzahl Teilflächen 5 Dienststellen Nummer 93

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp Lebensraumtyp-Code

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

Erfassungsdatum: 01.12.2006

Bearbeiter/in Banzhaf, Löderbusch, Ode

Maßnahme-Nr.: 2 Maßnahme: 200 Mahd

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: D Dauerpflege

Maßnahmenattribute:

18 extensiv
22 Belassen von Brach- oder Saumstreifen
42 nicht mit schwerem Gerät
46 mit Balkenmäherwerk

Massnahmenturnus: 10 einmal jährlich

Beschreibung der Maßnahme: Die Flächen können nach Abschluss der oben beschriebenen Aushagerungsphase (Maßnahme 3.1) weiterhin jährlich gemäht werden. Es kann eine Streumähd mit Balkenmäherwerk ab 1. September erfolgen. Es wird empfohlen, das Mähgut abzufahren.

Durchführungszeitraum: ab 1.9.

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Lebensraumtyp neu entwickeln: Pfeifengrassstreuwiese

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 3 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2016

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 210 Mahd mit Abräumen

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: D Dauerpflege

Maßnahmenattribute:

18 extensiv
22 Belassen von Brach- oder Saumstreifen
42 nicht mit schwerem Gerät
46 mit Balkenmäherwerk

Massnahmenturnus: 10 einmal jährlich

Beschreibung der Maßnahme: Entwicklung von mageren Pfeifengraswiesen durch Aushagerung auf fünf Flächen im Ummendorfer Ried. Es wird empfohlen, hierfür eine regelmäßige jährliche Mahd mit Abräumen durchzuführen. Die Flächen wurden bisher im Rahmen von Pflegemaßnahmen im Herbst mit der Forstmähraupe gemäht und sind derzeit relativ nährstoffreich. Um einen artenreicheren, nährstoffärmeren Zustand wieder herzustellen, können die Flächen in den nächsten Jahren früher, etwa im Juni/Juli, gemäht und abgeräumt werden. Es wird vorgeschlagen, kleinere Streifen zur Riß und zum Wald hin nur gelegentlich zu mähen. Der Mahdtermin kann so lange beibehalten werden, bis eine deutliche Aushagerung zu erkennen ist (niedrigere, lichtere Vegetation, Auftreten von Magerkeitszeigern). Erst dann wird wieder eine regelmäßige Spätmahd (ab 1. September) empfohlen (Maßnahme 3.2).

Durchführungszeitraum: Juni/Juli

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Lebensraumtyp neu entwickeln: Pfeifengras-Streuwiese

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 3 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2011

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 179243415004

Anzahl Teilflächen 1 Dienststellen Nummer 93

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp 379243412006 Lebensraumtyp-Code 7230

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

Erfassungsdatum: 01.12.2006

Bearbeiter/in Banzhaf, Löderbusch, Ode

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 210 Mahd mit Abräumen

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) H

Art der Maßnahme: D Dauerpflege

Maßnahmenattribute:
22 Belassen von Brach- oder Saumstreifen
42 nicht mit schwerem Gerät
49 von Hand

Massnahmenturnus: 10 einmal jährlich

Beschreibung der Maßnahme: Zur Erhaltung des Lebensraumtyps 'Kalkreiches Niedermoor' sollte auf der kleinen Niedermoorfläche südlich des Lindenweihers eine Streumahd von Hand oder mit Balkenmäher ab dem 1. September durchgeführt werden; dabei sollte ein jährlich wechselndes Drittel der Fläche gemäht werden. Das Mähgut sollte entfernt werden.

Durchführungszeitraum: nicht vor 1.9.

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Günstigen Erhaltungszustand bewahren: Lebensraumtyp Kalkreiches Niedermoor

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 1 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2011

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 179243415005

Anzahl Teilflächen 1 Dienststellen Nummer 93

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp Lebensraumtyp-Code

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

Erfassungsdatum: 01.12.2006

Bearbeiter/in Banzhaf, Löderbusch, Ode

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 210 Mahd mit Abräumen

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: D Dauerpflege

Maßnahmenattribute:

20 abschnittweise
22 Belassen von Brach- oder Saumstreifen
42 nicht mit schwerem Gerät
46 mit Balkenmäherwerk

Massnahmenturnus: 10 einmal jährlich

Beschreibung der Maßnahme: Zur Entwicklung des Lebensraumtyps 'Pfeifengraswiesen' kann auf der großen Streuwiesenfläche östlich des Lindenweihers wie bisher eine jährliche Streumahd mit Abtransport des Mahdguts durchgeführt werden. Es wird empfohlen, die Mahd nicht zu spät, am besten Anfang bis Mitte September, durchzuführen. Um die kleinstandörtliche Vielfalt der derzeit relativ einheitlichen Fläche zu fördern und Kleintieren Deckung und Nahrung zu bieten, können kleinere Streifen auf jährlich wechselnden Flächen stehen bleiben. Durch die Pflege entstehende Fahrspuren und kleinflächige mechanische Bodenbeschädigungen sind auf dieser derzeit sehr homogenen Fläche in Hinblick auf eine höhere kleinstandörtliche Vielfalt durchaus erwünscht.

Durchführungszeitraum: erste Septemberhälfte

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Lebensraumtyp neu entwickeln: Pfeifengras-Streuwiese

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 3 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2011

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche	179243415006		
Anzahl Teilflächen	1	Dienststellen Nummer	93
Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp	Lebensraumtyp-Code		
Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art	79243413116601 79243413119301		
Erfassungsdatum:	01.12.2006		
Bearbeiter/in	Banzhaf, Löderbusch, Ode		
Maßnahme-Nr.: 1	Maßnahme: 210	Mahd mit Abräumen	
Erhaltungsmaßnahme (H)/ Entwicklungsmaßnahme (W)	H		
Art der Maßnahme:	D	Dauerpflege	
Maßnahmenattribute:	44	mit Handmotormäher	
Massnahmenturnus:	62	maximal alle drei Jahre	
Beschreibung der Maßnahme:	Zur Erhaltung der Lebensstätten, vor allem der Landlebensräume, von Gelbbauchunke und Kammmolch sollte auf der Fläche unmittelbar nördlich des Firmengeländes eine gelegentliche Schilfmahd von Hand in mehrjährigen Abständen, jeweils im Spätsommer, durchgeführt werden. Das Mahdgut sollte entfernt werden.		
Durchführungszeitraum:	Spätsommer		
Beschreibung des Ziels/ der Ziele:	Günstigen Erhaltungszustand bewahren: Lebensstätte Kammmolch und Gelbbauchunke		
Maßnahme für	np		
Dringlichkeit:	2	(1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)	
Erfolgskontrolle im Jahr	2011		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Maßnahme-Nr.: 2 Maßnahme: 1923 Auslichten bis auf ältere Gebüschkerne/Einzelgehölze

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) H

Art der Maßnahme: D Dauerpflege

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 32 maximal dreimal jährlich

Beschreibung der Maßnahme: Zur Erhaltung der Lebensstätten, vor allem der Landlebensräume, von Gelbbauchunke und Kammmolch sollte die Gehölzsukzession mit Freischneider, Hand- und/oder Motorsäge in ca. 3-5-jährigen Abständen nach Bedarf ausgelichtet werden. Ältere Gebüschkerne und Einzelgehölze sollten zur Erhaltung der Strukturvielfalt verbleiben. Auch randliche Gehölze im Süden als Puffer gegen das angrenzende Firmengelände sollten belassen werden.

Durchführungszeitraum: Spätsommer

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Günstigen Erhaltungszustand bewahren: Lebensstätte Kammmolch und Gelbbauchunke

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2011

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Maßnahme-Nr.: 3 Maßnahme: 2400 Neuanlage/Umgestaltung von Gewässern

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) H

Art der Maßnahme: S Sonstige

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 70 alle fünf Jahre

Beschreibung der Maßnahme: Turnusmäßig sollte etwa alle fünf Jahre kontrolliert werden, ob in der Fläche noch ausreichend temporäre Gewässer vorhanden sind (die Tümpel sollten im Frühjahr circa 5-10 % der Fläche einnehmen). Gegebenenfalls sollte für Neuanlage bzw. Wiederherstellung geeigneter Laichgewässer gesorgt werden, so dass ständig Gewässer in unterschiedlichen Sukzessions- und Verlandungsstadien vorhanden sind.

Durchführungszeitraum: Frühjahr

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Günstigen Erhaltungszustand bewahren: Lebensstätte Kammmolch und Gelbbauchunke

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2011

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 179243415007

Anzahl Teilflächen 1 Dienststellen Nummer 93

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp 379243412005 Lebensraumtyp-Code 7210*

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

Erfassungsdatum: 01.12.2006

Bearbeiter/in Banzhaf, Löderbusch, Ode

Maßnahme-Nr.: 2 Maßnahme: 130 Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) H

Art der Maßnahme: S Sonstige

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 10 einmal jährlich

Beschreibung der Maßnahme: Die Auswirkungen der jeweiligen Pflege sollten regelmäßig (am besten jährlich) beobachtet werden, um den zukünftigen Mahdturnus festzulegen.

Durchführungszeitraum: beliebig

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Günstigen Erhaltungszustand wiederherstellen: Lebensraumtyp Kalkreiche Sümpfe mit Cladium mariscus

Maßnahme für p

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2011

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 210 Mahd mit Abräumen

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) H

Art der Maßnahme: D Dauerpflege

Maßnahmenattribute: 22 Belassen von Brach- oder Saumstreifen

Massnahmenturnus: 90 bei Bedarf

Beschreibung der Maßnahme: Die Fläche im Südwesten des Lindenweihers sollte ähnlich wie die Flächen im Südosten des Lindenweihers (Maßnahme 30) nur bei Bedarf einer Streumahd unterzogen werden. Vitale, d.h. über 1,2 m hohe und fruchtende Cladium-Bestände sollten nicht gemäht werden.

Durchführungszeitraum: Herbst

Beschreibung des Ziels/ der
Ziele: Günstigen Erhaltungszustand wiederherstellen: Lebensraumtyp Kalkreiche Sümpfe mit Cladium mariscus

Maßnahme für p

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2011

Maßnahme-Nr.: 3 Maßnahme: 2030 Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) H

Art der Maßnahme: D Dauerpflege

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 10 einmal jährlich

Beschreibung der Maßnahme: Aufkommende Gehölze sollten ggf. auch in den zwischen den Pflegemaßnahmen liegenden Jahren beseitigt werden.

Durchführungszeitraum: Sommer

Beschreibung des Ziels/ der
Ziele: Günstigen Erhaltungszustand wiederherstellen: Lebensraumtyp Kalkreiche Sümpfe mit Cladium mariscus

Maßnahme für p

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2011

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Maßnahme-Nr.: 4 Maßnahme: 2100 Änderung des Wasserhaushaltes

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) H

Art der Maßnahme: M einmalige Maßnahme

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Geeignete Maßnahmen zur Erhöhung des Grundwasserstandes sollten durchgeführt werden, um das Vorkommen langfristig zu sichern. Hinweise zu geeigneten Maßnahmen gibt u.a. das Gutachten des Geologischen Landesamtes Baden-Württemberg (GLA 1998, S. 78).

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der
Ziele: Günstigen Erhaltungszustand wiederherstellen: Lebensraumtyp Kalkreiche Sümpfe mit *Cladium mariscus*

Maßnahme für p

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2011

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 179243415008

Anzahl Teilflächen 4 Dienststellen Nummer 93

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp
379243412002 Lebensraumtyp-Code 7120
379243412003 7120

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

Erfassungsdatum: 01.12.2006

Bearbeiter/in Banzhaf, Löderbusch, Ode

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 2030 Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) H

Art der Maßnahme: D Dauerpflege

Maßnahmenattribute:
49 von Hand

Massnahmenturnus: 90 bei Bedarf

Beschreibung der Maßnahme: Zur Erhaltung des Lebensraumtyps 'Geschädigte Hochmoore' sollten die Flächen bis zur Umsetzung der Wiedervernässung (siehe Maßnahmen 12 und 13) wie bisher bei Bedarf in ein- bis zweijährigem Turnus von Gehölzaufkommen und -anflug freigehalten werden (ausreißen oder entfernen mit Handsäge). Es sollen so die Reste von hochmoortypischer Vegetation erhalten und damit die autochthone Hochmoorflora und -fauna geschützt werden. Diese kann nach Durchführung der Renaturierungsmaßnahmen als Grundstock für eine Wiederbesiedlung des Gesamtgebiets dienen.

Durchführungszeitraum: Sommer

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Günstigen Erhaltungszustand bewahren: Lebensraumtyp noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 3 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2011

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 179243415009

Anzahl Teilflächen 1 Dienststellen Nummer 93

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp 379243412001 Lebensraumtyp-Code 3160

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

Erfassungsdatum: 01.12.2006

Bearbeiter/in Banzhaf, Löderbusch, Ode

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 1622 Stark auslichten (bis auf einzelne Gehölzexemplare)

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: M einmalige Maßnahme

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 90 bei Bedarf

Beschreibung der Maßnahme: Um ein höheres Lichtangebot um die Gewässer und dadurch eine höhere Standortvielfalt zu erreichen, können die Gehölze um die Gewässer stark ausgelichtet werden. Es wird empfohlen, allenfalls einzelne Gehölzexemplare sowie hochmoortypische Arten wie Spirke zu belassen. Zum Schutz der Vegetation kann die Maßnahme ausschließlich im Winter durchgeführt werden.

Durchführungszeitraum: Herbst oder Winter

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Günstigen Erhaltungszustand aufwerten: Lebensraumtyp Dystrophe Seen

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2016

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Maßnahme-Nr.: 2 Maßnahme: 2030 Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: D Dauerpflege

Maßnahmenattribute:

Massnahmenurnus: 0

Beschreibung der Maßnahme: Nach Abschluss der Maßnahme 9.1 kann in den Folgejahren in mehrjährigen Abständen bei Bedarf der Gehölzanflug entfernt werden.

Durchführungszeitraum: nicht in der Vogelbrutzeit

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Günstigen Erhaltungszustand aufwerten: Lebensraumtyp Dystrophe Seen

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 3 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2016

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 179243415011

Anzahl Teilflächen 2 Dienststellen Nummer 93

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp 379243412001 Lebensraumtyp-Code 3160

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

Erfassungsdatum: 01.12.2006

Bearbeiter/in Banzhaf, Löderbusch, Ode

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 130 Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) H

Art der Maßnahme: S Sonstige

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Auf diesen Flächen sind derzeit keine Maßnahmen erforderlich. Die Entwicklung der Flächen sollte beobachtet werden.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Günstigen Erhaltungszustand bewahren: Lebensraumtyp Dystrophe Seen

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 3 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2011

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 179243415012

Anzahl Teilflächen 1 Dienststellen Nummer 93

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp 379243412009 Lebensraumtyp-Code 7120

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

Erfassungsdatum: 02.12.2006

Bearbeiter/in Banzhaf, Löderbusch, Ode

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 2110 Aufstauen/Vernässen

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) HW

Art der Maßnahme: M einmalige Maßnahme

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Zur langfristigen Erhaltung und Entwicklung des Lebensraumtyps 'Geschädigte Hochmoore' sollte der nördliche Bereich des Wettenberger Rieds, wie dies bereits für den südlichen Teil durchgeführt wurde, auf Grundlage des hydrologischen Konzepts (ULLRICH 1997) wiedervernässt werden. Durch diese einmalige Maßnahme sollen die Ausgangsbedingungen für Moorwachstum und damit auch langfristig die Entwicklung der Lebensraumtypen 'Übergangs- und Schwingrasenmoore', 'Naturnahe Hochmoore', 'Torfmoor-Schlenken', 'Moorwälder', 'Pfeifengraswiesen' und 'Dystrophe Seen' ermöglicht werden.

Durchführungszeitraum: bereits begonnen

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Günstigen Erhaltungszustand aufwerten: Lebensraumtyp Geschädigte Hochmoore

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2011

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 179243415013

Anzahl Teilflächen 2 Dienststellen Nummer 93

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp	Lebensraumtyp-Code
379243412001	3160
379243412002	7120
379243412003	7120
379243412016	6430

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art
79243413133701

Erfassungsdatum: 02.12.2006

Bearbeiter/in Banzhaf, Löderbusch, Ode

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 2110 Aufstauen/Vernässen

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) HW

Art der Maßnahme: M einmalige Maßnahme

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Zur langfristigen Erhaltung und Entwicklung des Lebensraumtyps 'Geschädigte Hochmoore' sollten die Flächen auf Grundlage eines zu erstellenden hydrologischen Konzepts wiedervernässt werden. Zur schnelleren Umsetzung ist auch eine Vernässung in Teilbereichen denkbar. Für eine erste Vernässungsphase bietet sich der nördliche Bereich des Ummendorfer Rieds an, da hier bereits viele Flächen in öffentlicher Hand sind. Ziel ist die Schaffung der Ausgangsbedingungen für Moorwachstum und damit auch langfristig die Entwicklung der Lebensraumtypen 'Übergangs- und Schwingrasenmoore', 'Naturnahe Hochmoore', 'Torfmoor-Schlenken', 'Dystrophe Seen', 'Moorwälder' sowie 'Pfeifengraswiesen'. Vor Beginn der Umsetzung sollte der Ausgangszustand erfasst und dokumentiert werden.

Durchführungszeitraum: Beauftragung so bald als möglich, weiteres ergibt sich daraus. Zur Erfolgskontrolle Erfassung des Ist-Zustandes

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Günstigen Erhaltungszustand aufwerten bzw. günstigen Erhaltungszustand wiederherstellen: Lebensraumtyp Noch renaturierungsfähige geschädigte Hochmoore. Lebensraumtyp neu entwickeln: Übergangs- und Schwingrasenmoore

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 1 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2011

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 179243415014

Anzahl Teilflächen 5 Dienststellen Nummer 93

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp Lebensraumtyp-Code

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

Erfassungsdatum: 02.12.2006

Bearbeiter/in Banzhaf, Löderbusch, Ode

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 2340 Herstellung eines naturhaften Gewässerverlaufs

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: M einmalige Maßnahme

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Um die Umlach zu einem naturnahen Fließgewässer zu entwickeln, wird empfohlen, der Umlach die Möglichkeit zu mehr Eigendynamik zu geben und dynamische Prozesse (Ufererosion, Auflandungen) zuzulassen. Der vorhandene Gewässerentwicklungsplan (PLANSTATT SENNER 2000) sollte umgesetzt werden. Denkbar sind auch darüber hinausgehende Maßnahmen wie Rücknahme von Verbauungen und Einsetzen von Störsteinen o. ä. zur Initiierung eines naturnäheren Verlaufs. Diese Maßnahmen sind freiwillig und dürfen nicht zum Nachteil der Eigentümer und Nutzer durchgeführt werden. Die Maßnahmen dienen gleichzeitig der Aufwertung der Lebensstätte der Groppe.

Durchführungszeitraum: Beginn außerhalb der Vegetationszeit; Kontrolle erstmalig 3 Jahre nach der Maßnahme, später alle 5 bis 10 Jahre

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Lebensraumtyp neu entwickeln: Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 0

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Maßnahme-Nr.: 2 Maßnahme: 2370 Extensivierung von Gewässerrandstreifen

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: X Extensivierung

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Entwicklung der Umlach zu einem naturnahen Fließgewässer durch Begrenzung von Feinsediment- und Nährstoffeinträgen (Zuläufe, oberflächliche Abschwemmungen). Das Wassergesetz gibt einen Gewässerrandstreifen von 10 m Breite vor. Hier darf Grünland nicht umgebrochen werden. Es wird empfohlen, den Gewässerrandstreifen möglichst extensiv zu nutzen und Ackerflächen in Grünland umzuwandeln. Die Maßnahme kann auch die Entwicklung der Lebensraumtypen 'Hochstaudenfluren' und 'Auenwälder mit Erle, Esche, Weide' ermöglichen.

Durchführungszeitraum: Beginn außerhalb der Vegetationszeit; Kontrolle erstmalig 3 Jahre nach der Maßnahme, später alle 5 bis 10 Jahre

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Lebensraumtyp neu entwickeln: Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 0

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 179243415015

Anzahl Teilflächen 1 Dienststellen Nummer 93

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp Lebensraumtyp-Code

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

Erfassungsdatum: 02.12.2006

Bearbeiter/in Banzhaf, Löderbusch, Ode

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 2500 Fischereiliche Maßnahmen

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: S Sonstige

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 90 bei Bedarf

Beschreibung der Maßnahme: Im Weiher wurden außer der Erdkröte keine Amphibien nachgewiesen. Es wird empfohlen, die Zusammensetzung und Größe des Fischbestandes im Weiher zu prüfen. Sofern kein angepasster Fischbestand vorhanden ist, wird zur Förderung des Kammmolches vorgeschlagen, einen für das Gewässer charakteristischen Fischbestand zu entwickeln.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Lebensstätte neu entwickeln: Kammmolch

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 3 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2008

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 179243415016

Anzahl Teilflächen 1 Dienststellen Nummer 93

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp Lebensraumtyp-Code

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

Erfassungsdatum: 02.12.2006

Bearbeiter/in Banzhaf, Löderbusch, Ode

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 2510 Beseitigung/Reduzierung bestimmter Fischarten

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: M einmalige Maßnahme

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Zur Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustands der Lebensstätten für Zwergtaucher und Wasserralle (sowie weiterer Arten) wird empfohlen, im Rahmen eines limnologischen und fischökologischen Gutachtens klären zu lassen, welcher Ursachen zum Rückgang bzw. Verschwinden der genannten Arten beigetragen haben könnten.
Siehe auch Maßnahme 25 zu 'Natürliche nährstoffreiche Seen'.

Durchführungszeitraum: 2007 ff.

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Entwicklung Wasserrallen- und Zwergtaucher-Lebensstätte

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 3 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2007

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 179243415017

Anzahl Teilflächen 1 Dienststellen Nummer 93

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp Lebensraumtyp-Code

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art
79243413116304

Erfassungsdatum: 02.12.2006

Bearbeiter/in Banzhaf, Löderbusch, Ode

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 1810 Pflanzung von Einzelbäumen/-gehölzen

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) H

Art der Maßnahme: M einmalige Maßnahme

Maßnahmenattribute:
20 abschnittweise

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Durch Beschattung und Erhöhung der Strukturvielfalt des Gewässers. soll ein günstiger Zustand der Groppen-Lebensstätte wieder hergestellt werden. Es sollten in diesem Bereich abschnittsweise Einzelbäume und -gehölzen (v. a. Schwarzerlen) im Uferbereich unterhalb der Mittelwasserlinie jeweils nur an einer Uferseite gepflanzt werden. In den ersten Jahren benötigen die Gehölze einen Fege- und Verbisschutz.

Durchführungszeitraum: Herbst

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Günstigen Erhaltungszustand wiederherstellen: Lebensstätte Groppe

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2011

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 179243415018

Anzahl Teilflächen 3 Dienststellen Nummer 93

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp Lebensraumtyp-Code

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

Erfassungsdatum: 01.12.2006

Bearbeiter/in Banzhaf, Löderbusch, Ode

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 210 Mahd mit Abräumen

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: D Dauerpflege

Maßnahmenattribute:

18 extensiv
22 Belassen von Brach- oder Saumstreifen
34 ohne Düngung

Massnahmenturnus: 22 maximal zweimal jährlich

Beschreibung der Maßnahme: Zur Entwicklung von 'Mageren Flachland-Mähwiesen' wird empfohlen, die Flächen zweimal im Jahr zu mähen und das Mähgut abzuräumen. Eine Nachbeweidung nach dem zweiten Schnitt ist denkbar. Um die Flächen auszuhagern, wird vorgeschlagen, diese nicht zu düngen und in den nächsten Jahren relativ früh zu mähen (erster Schnitt Ende Mai); nach Erreichen des Magerwiesenzustands (niedrigere, lichtere Vegetation, Auftreten von Magerkeitszeigern) wird ein späterer erster Mahdtermin (etwa Mitte Juni) vorgeschlagen.

Durchführungszeitraum: erster Schnitt frühestens Ende Mai

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Lebensraumtyp neu entwickeln: Magere Flachland-Mähwiese

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2011

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 179243415019

Anzahl Teilflächen 1 Dienststellen Nummer 93

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp Lebensraumtyp-Code

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art
79243413133701

Erfassungsdatum: 02.12.2006

Bearbeiter/in Banzhaf, Löderbusch, Ode

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 1810 Pflanzung von Einzelbäumen/-gehölzen

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) H

Art der Maßnahme: M einmalige Maßnahme

Maßnahmenattribute:
21 in Teilbereichen

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme:
Im Herbst 2005 wurde eine Pflanzung von Weichhölzern durchgeführt. Pflanzungen sollten nur auf einer Uferseite und oberhalb der Mittelwasserlinie stattfinden, um eine übermäßige Beschattung zu vermeiden. Es sollte beobachtet werden, ob die Nahrungsgrundlage für den Biber ausreichend ist; falls das nicht der Fall ist, sollten erneut ergänzend Weichhölzer (v. a. Weidenstecklinge) in lockeren Gruppen gepflanzt werden.

Durchführungszeitraum: zeitiges Frühjahr oder Spätherbst

Beschreibung des Ziels/ der Ziele:
Günstigen Erhaltungszustand wiederherstellen: Lebensstätte Biber

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2011

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Maßnahme-Nr.: 3 Maßnahme: 2340 Herstellung eines naturhaften Gewässerverlaufs

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: M einmalige Maßnahme

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Um die Riß zu einem naturnahen Fließgewässer zu entwickeln, wird empfohlen, der Riß die Möglichkeit zu mehr Eigendynamik zu geben und dynamische Prozesse (Ufererosion, Auflandungen etc.) zuzulassen. Denkbar sind auch darüber hinausgehende Maßnahmen wie die Reaktivierung weiterer Altarme. Aktive Maßnahmen dürfen zum Schutz der Vegetation ausschließlich im Winter durchgeführt werden. Die Maßnahme kann auch die Entwicklung der Riß als Lebensraumtyp 'Fließgewässer mit flutender Wasservegetation' ermöglichen. Diese Maßnahmen sind freiwillig und dürfen nicht zum Nachteil der Eigentümer und Nutzer durchgeführt werden.

Durchführungszeitraum: Winter

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Günstigen Erhaltungszustand wiederherstellen: Lebensstätte Biber. Lebensraumtyp neu entwickeln: Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2011

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Maßnahme-Nr.: **Maßnahme:** 2370 Extensivierung von Gewässerrandstreifen

**Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W)** H

Art der Maßnahme: M einmalige Maßnahme

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Zum Schutz des Bibers vor Störungen sowie zur Verbesserung des Nahrungsangebots des Bibers sollte entlang der Riß und der renaturierten Riß-Altarme ein ungenutzter, etwa 20 m breiter Streifen belassen werden. Die Maßnahme dient auch der Erhaltung und Entwicklung der Lebensstätte der Groppe.

Durchführungszeitraum:

**Beschreibung des Ziels/ der
Ziele:** Günstigen Erhaltungszustand wiederherstellen: Lebensstätte Biber

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2011

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 179243415020

Anzahl Teilflächen 5 Dienststellen Nummer 93

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp Lebensraumtyp-Code

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

79243413116304

79243413116305

Erfassungsdatum: 02.12.2006

Bearbeiter/in Banzhaf, Löderbusch, Ode

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 2310 Rücknahme von Gewässerausbauten

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: M einmalige Maßnahme

Maßnahmenattribute:

Massnahmenurnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Zur Aufwertung der Groppen- und Steinkrebs-Lebensstätten und zur Vernetzung der Teilpopulationen wird empfohlen, die vorhandenen Gewässerausbauten zurückzunehmen und durchgängig zu gestalten. Hierbei sollten alle im Gewässer vorkommenden Tierarten berücksichtigt werden. Die Durchführung sollte in Groppegewässern außerhalb der Vegetationszeit nicht zwischen Februar und Mai stattfinden, in Steinkrebgewässern nicht zwischen Oktober und Anfang Juni. Bei Maßnahmen an der Riß nördlich des Lindenweiher muss eine Grundwasserabsenkung unbedingt vermieden werden. Zur Vernetzung der Teilgebiete wäre eine Rücknahme bzw. durchgängige Gestaltung der Wanderhindernisse auch außerhalb der Teilgebiete (Umlach bei Fischbach, Riß bei Degernau und Schiggenmühle, Romersbach südlich Allgaierhof und nördlich Hedelberg) ebenfalls wünschenswert. Bei der Durchführung entsprechender gewässerbaulicher Maßnahmen darf es nicht zu einer Beeinträchtigung der Lebensstätten von Steinkrebs und Groppe kommen.

Durchführungszeitraum: möglichst außerhalb Vegetationszeit

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Günstigen Erhaltungszustand wiederherstellen: Lebensstätte Groppe

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2011

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 179243415021

Anzahl Teilflächen 1 Dienststellen Nummer 93

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp Lebensraumtyp-Code

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art
79243413133701

Erfassungsdatum: 02.12.2006

Bearbeiter/in Banzhaf, Löderbusch, Ode

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 3400 Regelung von Freizeitnutzungen

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) H

Art der Maßnahme: S Sonstige

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Zur Herstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der Lebensstätte des Bibers sollten Störungen vermieden werden: das derzeitige Badeverbot im Natursee des Ummendorfer Rieds sollte bestehen bleiben und gelegentlich und stichprobenhaft kontrolliert werden. Im Uferbereich des Natursees sollten vom Biber gefällte Bäume so lange belassen werden, bis der Biber Knospen und Rinde abgeerntet hat. Die zwischen Kreissport-Fischereiverein und Landratsamt Biberach getroffenen Vereinbarungen (beruhigte Zone im Südosten des Sees auf ca. 50% der Uferlänge, maximal 10 Angelstellen) dienen auch dem Schutz des Bibers. Ihre Einhaltung sollte kontrolliert werden.

Durchführungszeitraum: gelegentlich und stichprobenhaft - Erfolgskontrolle dito

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Günstigen Erhaltungszustand wiederherstellen: Lebensstätte Biber

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 3 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 0

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 179243415022

Anzahl Teilflächen 3 Dienststellen Nummer 93

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp Lebensraumtyp-Code

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

79243413116304

79243413116305

Erfassungsdatum: 02.12.2006

Bearbeiter/in Banzhaf, Löderbusch, Ode

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 2300 Gewässerrenaturierung

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: S Sonstige

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Es wird empfohlen, an Riß und Lauter dynamische Prozesse (Ufererosion, Auflandungen) zuzulassen, um die Ausbildung eines naturnäheren Verlaufs zu fördern. Dies könnte in Teilbereichen zusätzlich durch Einsetzen von Findlingen oder Einbringen von Totholz o. ä. initiiert und durch Rücknahme von Verbauungen beschleunigt werden. Dabei ist zu beachten, dass Totholz als strukturförderndes Element einer gewissen Pflege bedarf. Außerdem sollte die Renaturierung nur in Teilbereichen stattfinden, da zu viel Seitenerosion zu einer übermäßigen Verschlammung von Holträumen und der Gewässersohle und so zu einer Verschlechterung der Groppen-Lebensstätte führen kann. Ziel ist die Aufwertung der Lebensstätte der Groppe durch Erhaltung und Förderung der Strukturvielfalt und Gewässerdynamik. Die Maßnahme kann auch die Entwicklung der Riß als Lebensraumtyp 'Fließgewässer mit flutender Wasservegetation' ermöglichen. Diese Maßnahmen sind freiwillig und dürfen nicht zum Nachteil der Eigentümer und Nutzer durchgeführt werden.

Durchführungszeitraum: bei Bedarf

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Günstigen Erhaltungszustand aufwerten: Lebensstätte Groppe. Lebensraumtyp neu entwickeln: Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 3 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2011

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Maßnahme-Nr.: 2 Maßnahme: 2370 Extensivierung von Gewässerrandstreifen

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: S Sonstige

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Aufwertung der Lebensstätte der Groppe durch Reduzierung von Feinsediment- und Nährstoffeinträgen (Zuläufe, Äcker, oberflächliche Abschwemmungen). Das Wassergesetz gibt einen Gewässerrandstreifen von 10 m Breite vor. Hier darf Grünland nicht umgebrochen werden. Es wird empfohlen, den Gewässerrandstreifen möglichst extensiv zu nutzen und Acker in Grünland umzuwandeln. Die Maßnahme kann auch die Entwicklung der Lebensraumtypen 'Hochstaudenfluren' und 'Auenwälder mit Erle, Esche, Weide' ermöglichen.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Günstigen Erhaltungszustand aufwerten: Lebensstätte Groppe. Lebensraumtyp neu entwickeln: feuchte Hochstaudenfluren und Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 3 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2011

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 179243415023

Anzahl Teilflächen 1 Dienststellen Nummer 93

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp Lebensraumtyp-Code

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

Erfassungsdatum: 02.12.2006

Bearbeiter/in Banzhaf, Löderbusch, Ode

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 2400 Neuanlage/Umgestaltung von Gewässern

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: M einmalige Maßnahme

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 90 bei Bedarf

Beschreibung der Maßnahme: Auf der Fläche nördlich der ehemaligen Lehmgrube kann ein Ganzjahres-Lebensraums für Gelbbauchunken entwickelt werden. Hierzu wird vorgeschlagen, flache sommertrockene Tümpel in ruderaler, möglichst nährstoffarmer Umgebung anzulegen. Der Erdaushub kann auf der Fläche selbst verbleiben. Es wird empfohlen, dass die Tümpel so angelegt werden, dass sie mindestens 10% der Gesamtfläche einnehmen, überwiegend nicht größer als 10 m² und nicht tiefer als 0,5 m sind, so dass sie regelmäßig im Spätsommer austrocknen. In den Folgejahren kann die Fläche durch Mahd oder Einbeziehung in die Beweidung (siehe Maßnahme 1) offen gehalten werden. Die Maßnahme kann auch auf Teilbereichen durchgeführt werden.

Durchführungszeitraum: möglichst außerhalb Vegetationszeit

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Lebensstätte neu entwickeln: Gelbbauchunke und Kammmolch

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2011

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Maßnahme-Nr.: 2 Maßnahme: 9900 Sonstiges

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: M einmalige Maßnahme

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 70 alle fünf Jahre

Beschreibung der Maßnahme: Da solche Gewässer in der Regel relativ schnell verlanden, wird vorgeschlagen, nach der Anlage etwa alle fünf Jahre zu kontrollieren, ob noch ausreichend temporäre Gewässer vorhanden sind und gegebenenfalls für Neuanlage bzw. Wiederherstellung geeigneter Laichgewässer zu sorgen.
Durch die Entwicklung einer Gelbbauchunken-Lebensstätte in diesem Bereich könnte zudem das derzeitige Vorkommen in der ehemaligen Lehmgrube mit dem angrenzenden Wald vernetzt werden

Durchführungszeitraum: möglichst außerhalb Vegetationsperiode

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Lebensstätte neu entwickeln: Gelbbauchunke und Kammmolch

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 3 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2011

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 179243415025

Anzahl Teilflächen 4 Dienststellen Nummer 93

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp	Lebensraumtyp-Code
379243412004	3150
379243412004	7210*
379243412005	7210*
379243412006	7230

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art
79244013008101

Erfassungsdatum: 02.12.2006

Bearbeiter/in Banzhaf, Löderbusch, Ode

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 3900 Extensivierung der Grünlandnutzung

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: X Extensivierung

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 51 mindestens alle zwei Jahre

Beschreibung der Maßnahme: Zur Minimierung von Nährstoffeinträgen in den Lindenweiher, wird empfohlen, die angrenzenden landwirtschaftlich genutzten Flächen zu extensivieren (Extensivierung von Grünland, Umwandlung bestehender Äcker in Grünland). Zur Verbesserung des Erhaltungszustands des Lebensraumtyps wird vorgeschlagen entsprechende Maßnahmen des SOS durchzuführen.
Siehe auch Maßnahme 16 zu Zwergtaucher und Wasserralle und Maßnahme 34 zur Rohrweihe

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Günstigen Erhaltungszustand aufwerten: Lebensraumtyp eutrophe Stillgewässer

Maßnahme für p / np

Dringlichkeit: 1 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2008

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 179243415026

Anzahl Teilflächen 1 Dienststellen Nummer 93

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp 379243412011 Lebensraumtyp-Code 3260

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art 79243413116307

Erfassungsdatum: 02.12.2006

Bearbeiter/in Banzhaf, Löderbusch, Ode

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 2340 Herstellung eines naturhaften Gewässerverlaufs

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) H

Art der Maßnahme: S Sonstige

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Zur Erhaltung der Umlach als naturnahes Fließgewässer sowie der Lebensstätte der Groppe in einem günstigen Erhaltungszustand sollte der Umlach weiterhin Eigendynamik ermöglicht werden. Dynamische Prozesse (Ufererosion, Auflandungen) sollten zugelassen werden.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Günstigen Erhaltungszustand bewahren: Lebensraumtyp Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 1 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2011

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Maßnahme-Nr.: 2 Maßnahme: 2370 Extensivierung von Gewässerrandstreifen

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: X Extensivierung

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 0

Beschreibung der Maßnahme: Aufwertung der Umlach als naturnahes Fließgewässer und Lebensstätte der Groppe durch Reduzierung von Feinsediment- und Nährstoffeinträgen (Zuläufe, oberflächliche Abschwemmungen). Die Umlach hat in diesem Abschnitt noch einen sehr naturnahen Charakter. Das Wassergesetz gibt einen Gewässerrandstreifen von 10 m Breite vor. Hier darf Grünland nicht umgebrochen werden. Es wird empfohlen, den Gewässerrandstreifen möglichst extensiv zu nutzen und Ackerflächen in Grünland umzuwandeln. Die Maßnahme kann auch die Entwicklung der Lebensraumtypen 'Hochstaudenfluren' und 'Auwald mit Erle, Esche, Weide' ermöglichen.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Günstigen Erhaltungszustand aufwerten: Lebensraumtyp naturnahes Fließgewässer mit flutender Wasservegetation. Günstigen Erhaltungszustand aufwerten: Lebensstätte Groppe.

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 1 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2011

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 179243415027

Anzahl Teilflächen 1 Dienststellen Nummer 93

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp 379243412015 Lebensraumtyp-Code 7220*

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

Erfassungsdatum: 02.12.2006

Bearbeiter/in Banzhaf, Löderbusch, Ode

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 210 Mahd mit Abräumen

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) HW

Art der Maßnahme: D Dauerpflege

Maßnahmenattribute:
42 nicht mit schwerem Gerät
49 von Hand

Massnahmenturnus: 10 einmal jährlich

Beschreibung der Maßnahme: Um ein ausreichendes Lichtangebot zu gewährleisten und so die Kalktuffquelle in ihrer vorhandenen Qualität zu erhalten, sollte die Fläche einmal jährlich im September von Hand (Balkenmäher) gemäht und abgeräumt werden. Die besonders empfindlichen Quellbereiche sollen bei der Mahd ausgespart werden. Die Schnitthöhe sollte ca. 10 cm betragen, damit Kleinseggen und rosettenbildende Kräuter nicht zu sehr in ihrer Vitalität beeinträchtigt werden. Das Mähgut sollte aus der Fläche entfernt werden. Die Maßnahme dient gleichzeitig der Entwicklung des Lebensraumtyps 'Kalkreiches Niedermoor'.

Durchführungszeitraum: Herbst

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Günstigen Erhaltungszustand bewahren: Lebensraumtyp Kalktuffquellen, Niedermoor entwickeln

Maßnahme für p / np

Dringlichkeit: 1 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2011

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Maßnahme-Nr.: 2 Maßnahme: 2100 Änderung des Wasserhaushaltes

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: S Sonstige

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 90 bei Bedarf

Beschreibung der Maßnahme: Zur Verbesserung des Wasserhaushalts können in den das Gebiet durchziehenden Gräben die Sohlen erhöht werden, so dass das Gebiet nicht stärker entwässert wird als für die Aufrechterhaltung der regelmäßigen Mahd erforderlich ist. Hierbei müssen seltene im Gebiet vorkommende Arten berücksichtigt werden.

Durchführungszeitraum: außerhalb Vegetationszeit

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Günstigen Erhaltungszustand bewahren: Lebensraumtyp Kalktuffquellen

Maßnahme für p

Dringlichkeit: 1 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2011

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 179243415028

Anzahl Teilflächen 1 Dienststellen Nummer 93

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp 379243412013 Lebensraumtyp-Code 7230

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

Erfassungsdatum: 02.12.2006

Bearbeiter/in Banzhaf, Löderbusch, Ode

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 210 Mahd mit Abräumen

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) H

Art der Maßnahme: D Dauerpflege

Maßnahmenattribute:
46 mit Balkenmäherwerk
49 von Hand

Massnahmenturnus: 10 einmal jährlich

Beschreibung der Maßnahme: Zur Erhaltung des kleinflächigen Lebensraumtyps 'Kalkreiches Niedermoor', welches als Davallseggenried ausgebildet ist, sollte die Fläche einmal jährlich ab 1. September von Hand oder mit dem Balkenmäher gemäht werden; das Mähgut sollte abgeräumt werden.

Durchführungszeitraum: ab 1.9.

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Günstigen Erhaltungszustand wiederherstellen: Lebensraumtyp Kalkreiches Niedermoor

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 3 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2009

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 179243415029

Anzahl Teilflächen 1 Dienststellen Nummer 93

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp 379243412012 Lebensraumtyp-Code 7230

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

Erfassungsdatum: 02.12.2006

Bearbeiter/in Banzhaf, Löderbusch, Ode

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 130 Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) H

Art der Maßnahme: S Sonstige

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 0

Beschreibung der Maßnahme: Auf dieser Fläche mit bultigem Kopfbinsenried sind derzeit keine Maßnahmen erforderlich. Die Entwicklung der Fläche sollte beobachtet, bei Bedarf sollten aufkommende Gehölze entfernt oder die Pflege entsprechend angepasst werden.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Günstigen Erhaltungszustand bewahren: Lebensraumtyp kalkreiche Niedermoore

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2011

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 179243415030

Anzahl Teilflächen 2 Dienststellen Nummer 93

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp Lebensraumtyp-Code

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

Erfassungsdatum: 02.12.2006

Bearbeiter/in Banzhaf, Löderbusch, Ode

Maßnahme-Nr.: 2 Maßnahme: 130 Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: S Sonstige

Maßnahmenattribute:
20 abschnittweise
42 nicht mit schwerem Gerät

Massnahmenturnus: 10 einmal jährlich

Beschreibung der Maßnahme: Es wird vorgeschlagen, die Auswirkungen der jeweiligen Pflege regelmäßig (am besten jährlich) zu beobachten, um die zukünftige Pflege festzulegen.

Durchführungszeitraum: August

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Lebensraumtyp neu entwickeln: Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried

Maßnahme für p

Dringlichkeit: 1 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2011

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 210 Mahd mit Abräumen

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: D Dauerpflege

Maßnahmenattribute: 20 abschnittweise

Massnahmenturnus: 90 bei Bedarf

Beschreibung der Maßnahme: Entwicklung des Schneidrieds im Südosten des Lindenweihers. Die Flächen stellen derzeit verarmte Cladium-Bestände mit einem relativ hohen Anteil an Störzeigern dar. Schilf nimmt derzeit ca. 25-50% der Fläche ein. Möglicherweise wurde das Schilf durch die bisher stattfindende jährliche Mahd gegenüber dem relativ schnittunverträglichen Schneidried gefördert. Es wird deshalb empfohlen zukünftig nur bei Bedarf (bei weitere Zunahme von Störzeigern) eine Streumahd durchzuführen. Außerdem wird vorgeschlagen, die größere der beiden Teilflächen möglichst nicht auf einmal zu mähen, kleinere Streifen auf jährlich wechselnden Flächen stehen zu lassen und das Mähgut zu entfernen.

Durchführungszeitraum: ab 1.9.

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Lebensraumtyp neu entwickeln: Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried

Maßnahme für p

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2008

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Maßnahme-Nr.: 3 Maßnahme: 2030 Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: D Dauerpflege

Maßnahmenattribute: 49 von Hand

Massnahmenurnus: 90 bei Bedarf

Beschreibung der Maßnahme: Aufkommende Gehölze können ggf. auch in den zwischen den Pflegemaßnahmen liegenden Jahren beseitigt werden.

Durchführungszeitraum: möglichst Sommer, da effizienter als im Herbst/Winter

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Lebensraumtyp neu entwickeln: Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried

Maßnahme für p

Dringlichkeit: 3 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2008

Maßnahme-Nr.: 4 Maßnahme: 2100 Änderung des Wasserhaushaltes

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: M einmalige Maßnahme

Maßnahmenattribute:

Massnahmenurnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Geeignete Maßnahmen zur Erhöhung des Grundwasserstandes können alleine oder in Kombination durchgeführt werden. Hinweise hierzu gibt u.a. das Gutachten des Geologischen Landesamtes Baden-Württemberg (GLA 1998, S. 78).

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Lebensraumtyp neu entwickeln: Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried

Maßnahme für p

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2011

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 179243415031

Anzahl Teilflächen 1 Dienststellen Nummer 93

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp 379243412007 Lebensraumtyp-Code 7210*

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

Erfassungsdatum: 02.12.2006

Bearbeiter/in Banzhaf, Löderbusch, Ode

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 130 Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) H

Art der Maßnahme: S Sonstige

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Auf dieser Fläche sind derzeit keine Maßnahmen erforderlich.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Günstigen Erhaltungszustand bewahren: Lebensraumtyp Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried.

Maßnahme für p

Dringlichkeit: 3 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2009

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 179243415032

Anzahl Teilflächen 1 Dienststellen Nummer 93

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp 379243412008 Lebensraumtyp-Code 7220*

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

Erfassungsdatum: 02.12.2006

Bearbeiter/in Banzhaf, Löderbusch, Ode

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 130 Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) H

Art der Maßnahme: S Sonstige

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 61 mindestens alle drei Jahre

Beschreibung der Maßnahme: Auf dieser Flächen sind derzeit keine Maßnahmen erforderlich. Die Entwicklung der Fläche sollte beobachtet werden.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Günstigen Erhaltungszustand bewahren: Lebensraumtyp Kalktuffquellen

Maßnahme für p

Dringlichkeit: 1 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2009

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 179243415033

Anzahl Teilflächen 1 Dienststellen Nummer 93

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp 379243412014 Lebensraumtyp-Code 8210

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

Erfassungsdatum: 30.11.2006

Bearbeiter/in Banzhaf, Löderbusch, Ode

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 130 Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) H

Art der Maßnahme: S Sonstige

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Auf diesen Flächen sind derzeit keine Maßnahmen erforderlich. Die Entwicklung der Flächen sollte beobachtet werden.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Günstigen Erhaltungszustand bewahren: Lebensraumtyp Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 3 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2011

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 179243415034

Anzahl Teilflächen 1 Dienststellen Nummer 93

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp Lebensraumtyp-Code

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

Erfassungsdatum: 30.11.2006

Bearbeiter/in Banzhaf, Löderbusch, Ode

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 3400 Regelung von Freizeitnutzungen

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) H

Art der Maßnahme: S Sonstige

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 11 mindestens einmal jährlich

Beschreibung der Maßnahme: Zur Erhaltung der Lebensstätte der Rohrweihe sollten Störungen vermieden werden. Die bisherige Baderegelung, d.h. das Badeverbot im südlichen Teil des Lindenweihers, sollte beibehalten werden. Die Einhaltung des Badeverbots sollte gelegentlich und stichprobenhaft kontrolliert werden.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Günstigen Erhaltungszustand bewahren: Lebensstätte Rohrweihe

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 3 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2010

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 179243415035

Anzahl Teilflächen 1 Dienststellen Nummer 93

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp Lebensraumtyp-Code

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

Erfassungsdatum: 30.11.2006

Bearbeiter/in Banzhaf, Löderbusch, Ode

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 130 Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: S Sonstige

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Die offenen Bereiche des Wettenberger Rieds stellen derzeit eine geeignete Kammmolch-Lebensstätte dar. Bislang konnte der Kammmolch hier jedoch (noch) nicht nachgewiesen werden. Es wird empfohlen, zu beobachten, ob die Fläche durch den Kammmolch besiedelt wird. Weitere Maßnahmen sind nicht nötig.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Lebensstätte neu entwickeln: Kammmolch

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 3 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2016

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 179243415036

Anzahl Teilflächen 2 Dienststellen Nummer 93

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp
379243412012 Lebensraumtyp-Code 7230
379243412013 7230

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

Erfassungsdatum: 02.12.2006

Bearbeiter/in Banzhaf, Löderbusch, Ode

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 3900 Extensivierung der Grünlandnutzung

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) H

Art der Maßnahme: X Extensivierung

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Zur Erhaltung des Lebensraumtyps 'Kalkreiches Niedermoor' sollte ein umgebender Pufferstreifen eingerichtet werden, in dem zweimal gemäht, nicht gedüngt und das Mähgut abgefahren wird.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Günstigen Erhaltungszustand wiederherstellen: Lebensraumtyp Kalkreiche Niedermoore

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2011

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 179243415037

Anzahl Teilflächen 7 Dienststellen Nummer 93

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp
379243412016 Lebensraumtyp-Code 6430
379243412017 6430

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

Erfassungsdatum: 02.12.2006

Bearbeiter/in Banzhaf, Löderbusch, Ode

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 200 Mahd

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) H

Art der Maßnahme: D Dauerpflege

Maßnahmenattribute:
20 abschnittweise

Massnahmenturnus: 90 bei Bedarf

Beschreibung der Maßnahme: Zur Erhaltung des Lebensraumtyps 'Feuchte Hochstaudenfluren' sollte eine Mahd nicht jährlich und nicht mehrmals pro Jahr stattfinden. Düngemiteleintrag auf der Fläche sollte vermieden werden.

Durchführungszeitraum: Herbst

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Günstigen Erhaltungszustand bewahren und günstigen Erhaltungszustand wiederherstellen: Lebensraumtyp feuchte Hochstaudenfluren

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 3 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2011

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 179243415038

Anzahl Teilflächen 1 Dienststellen Nummer 93

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp 379243412018 Lebensraumtyp-Code 3150

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

Erfassungsdatum: 02.12.2006

Bearbeiter/in Banzhaf, Löderbusch, Ode

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 130 Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) H

Art der Maßnahme: S Sonstige

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Zur Erhaltung des Lebensraumtyps 'Natürliche nährstoffreiche Seen' sind auf dieser Fläche derzeit keine Maßnahmen erforderlich. Die Entwicklung der Fläche sollte beobachtet werden.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Günstigen Erhaltungszustand bewahren: Lebensraumtyp natürliche nährstoffreiche Seen

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 3 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2016

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 179243415039

Anzahl Teilflächen 1 Dienststellen Nummer 93

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp Lebensraumtyp-Code

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art
79244013008101

Erfassungsdatum: 02.12.2006

Bearbeiter/in Banzhaf, Löderbusch, Ode

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 9900 Sonstiges

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) H

Art der Maßnahme: S Sonstige

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Innerhalb des potentiellen Nahrungsreviers der Rohrweihe sind Kleinstrukturen (wie Raine, Hecken, ungenutzte Grabenränder, Schilfstreifen, kleine Hochstaudenfluren) wichtiger Habitatbestandteil. Solche Kleinstrukturen sollten erhalten und optimiert oder, vor allem in der Nähe des Lindenweihers, neu angelegt werden. Siehe auch Maßnahme 25 zu 'Natürliche nährstoffreiche Seen'.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Günstigen Erhaltungszustand aufwerten: Lebensstätte Rohrweihe

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2011

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 179243415040

Anzahl Teilflächen 2 Dienststellen Nummer 93

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp Lebensraumtyp-Code

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

79243413116304

79243413116305

Erfassungsdatum: 30.11.2006

Bearbeiter/in Banzhaf, Löderbusch, Ode

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 130 Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) H

Art der Maßnahme: S Sonstige

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Zur Erhaltung der Lebensstätte der Groppe in ihrem derzeitigen Zustand sind derzeit keine Maßnahmen erforderlich.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Günstigen Erhaltungszustand bewahren: Lebensstätte Groppe

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 3 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 2016

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 279243415001

Anzahl Teilflächen 4 Dienststellen Nummer 0

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp	Lebensraumtyp-Code
279243412001	9130
279243412002	9110
279243412004	9180*

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

Erfassungsdatum: 26.06.2006

Bearbeiter/in Jürgen Vöggtlin

Maßnahme-Nr.: 2 Maßnahme: 1450 Totholzanteile belassen

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) H

Art der Maßnahme: W Waldpflege

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 0

Beschreibung der Maßnahme: In den beiden Buchenwald-Lebensraumtypen (9110, 9130) sind nur sehr geringe Totholzvorräte vorhanden, diese sollten belassen bleiben. Totholz spielt eine entscheidende Rolle für die Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustandes der für den Lebensraum charakteristischen Tier- und Pflanzenarten (vergleiche Erhaltungsziele). Daher kommt dem gezielten Erhalt eines Teils des anfallenden Totholzes eine hohe Bedeutung zu. Der diesbezüglich günstige Zustand im Schluchtwald (9180) sollte erhalten bleiben.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Erhaltung des guten Zustandes

Maßnahme für p / np

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 0

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 1460 Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) H

Art der Maßnahme: W Waldpflege

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Die naturnahe Waldwirtschaft dient insgesamt dem Erhalt der Lebensraumtypen in einem günstigen Zustand und sollte beibehalten bleiben. Insbesondere der ausreichenden Beteiligung der standortheimischen Hauptbaumarten kommt eine besondere Bedeutung zu.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Erhaltung des guten Zustandes.

Maßnahme für p / np

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 0

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Maßnahme-Nr.: 3 Maßnahme: 1470 Erhalt ausgewählter Habitatbäume

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) H

Art der Maßnahme: W Waldpflege

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 0

Beschreibung der Maßnahme: Im Hainsimsen-Buchenwald (9110) sind nur wenige Habitatbäume vorhanden, diese sollten erhalten bleiben. Habitatbäume sind wegen ihrer entscheidenden Rolle für das Vorkommen einer Vielzahl charakteristischer Tierarten (vergleiche Erhaltungsziele) von großer Bedeutung. Im Hainsimsen-Buchenwald kommt daher dem gezielten Erhalt ausgewählter Habitatbäume eine hohe Bedeutung zu. Die bereits günstige Habitatbaum-Ausstattung von Waldmeister-Buchenwald (9130) und Schluchtwald (9180) sollte erhalten bleiben. Eine Markierung besonders wertvoller Habitatbäume (Höhlenbäume, Horstbäume etc.) kann helfen, versehentliche Verluste durch Fällung zu vermeiden.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Erhaltung des guten Zustandes

Maßnahme für p / np

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 0

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 279243415002

Anzahl Teilflächen 2 Dienststellen Nummer 0

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp 279243412003 Lebensraumtyp-Code 91D0*

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

Erfassungsdatum: 26.06.2006

Bearbeiter/in Jürgen Vögtlin

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 110 Unbegrenzte Sukzession

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) H

Art der Maßnahme: S Sonstige

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Die Moorwald-Flächen im Wettenger Ried innerhalb des Bannwaldes unterliegen der unbegrenzten Sukzession. Aktive Maßnahmen sind hier nicht möglich. Die bereits vorhandenen Aufstauvorrichtungen sollten jedoch weiterhin auf ihre Funktionstüchtigkeit hin überprüft und im Bedarfsfalle gewartet werden.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Erhaltung des Moorwaldes im Wettenger Ried

Maßnahme für p

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 0

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 279243415003

Anzahl Teilflächen 2 Dienststellen Nummer 0

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp 279243412005 Lebensraumtyp-Code 91D0*

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

Erfassungsdatum: 26.06.2006

Bearbeiter/in Jürgen Vögtlin

Maßnahme-Nr.: 2 Maßnahme: 1650 Zurückdrängen bzw. Entnahme bestimmter Gehölzarten

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) H

Art der Maßnahme: D Dauerpflege

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: (Bei zeitlicher Verzögerung von Maßnahme 1) Auf den entwässerten Standorten des Ummendorfer Riedes weist die Fichte eine hohe Wüchsigkeit und Verjüngungsfähigkeit auf. Die verbliebenen Restflächen des Moorwaldes sind durch die Schatt- und Pumpwirkung der Fichtenbestände gefährdet. Bis die Maßnahme 1 (Vernässen) wirkt, können die Moorwaldflächen durch Pflegeeingriffe gesichert werden, wobei empfohlen wird die Fichte und nicht moortypische Gehölze zu entfernen. Bei dieser Pflegemaßnahme handelt es sich folglich nicht um eine „echte“ Erhaltungsmaßnahme, die einen günstigen Erhaltungszustand herbeiführt, sondern sie verhindert lediglich, dass der Lebensraum vollständig verloren geht.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Erhalt der Moorwaldreste im Ummendorfer Ried

Maßnahme für p

Dringlichkeit: 3 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 0

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 2110 Aufstauen/Vernässen

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) H

Art der Maßnahme: M einmalige Maßnahme

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Der Moorwald im Ummendorfer Ried sollte durch eine Verbesserung des Wasserhaushaltes wieder in einen günstigen Erhaltungszustand überführt werden. Eine Vernässung der Riedflächen durch Aufstau der Entwässerungsgräben ist nur großflächig sinnvoll. Eine großflächige Vernässung dient dem Schutz der bestehenden Moorwaldflächen wie auch den Entwicklungsmöglichkeiten für zusätzliche Moorwaldflächen und Moortypen (Offenland-Lebensraumtypen). Die Maßnahme ist auf bestehender Lebensraumtyp-Fläche eine Erhaltungsmaßnahme, auf dem Großteil der Riedfläche jedoch eine Entwicklungsmaßnahme (siehe Entwicklungsmaßnahmen).

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Wiederherstellung eines guten Zustandes des Moorwaldes im Ummendorfer Ried

Maßnahme für p

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 0

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 279243415005

Anzahl Teilflächen 29 Dienststellen Nummer 0

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp 279243412006 Lebensraumtyp-Code 91E0*

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

Erfassungsdatum: 26.06.2006

Bearbeiter/in Jürgen Vögtlin

Maßnahme-Nr.: 2 Maßnahme: 1450 Totholzanteile belassen

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) H

Art der Maßnahme: W Waldpflege

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: In den Auwäldern (91E0) sind nur sehr geringe Totholzvorräte vorhanden. Totholz spielt eine entscheidende Rolle für die Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustandes der für den Lebensraum charakteristischen Tier- und Pflanzenarten (vergleiche Erhaltungsziele). Dem gezielten Erhalt eines Teils des anfallenden Totholzes kommt daher eine hohe Bedeutung zu.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Erhalt des günstigen Erhaltungszustandes.

Maßnahme für p

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 0

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 1460 Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) H

Art der Maßnahme: W Waldpflege

Maßnahmenattribute:

Massnahmenurnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Die naturnahe Waldwirtschaft dient insgesamt dem Erhalt der Lebensraumtypen in einem günstigen Zustand und sollte beibehalten bleiben. Insbesondere der ausreichenden Beteiligung der standortheimischen Hauptbaumarten kommt eine besondere Bedeutung zu. Bei den flächig ausgeprägten Auwäldern ist der Aspekt der bodenschonenden Bewirtschaftung wegen des empfindlichen Bodengefüges wichtig. Im Falle der linearen Auwälder kann man nicht von Waldwirtschaft sprechen, einzelne Ziele der Naturnahen Waldwirtschaft sind jedoch auch für diese Baumreihen sinnvoll.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Erhalt des günstigen Erhaltungszustandes.

Maßnahme für p

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 0

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Maßnahme-Nr.: 3 Maßnahme: 1470 Erhalt ausgewählter Habitatbäume

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) H

Art der Maßnahme: W Waldpflege

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Der Auwald verfügt über eine günstige Habitatbaumausstattung. Diese sollte wegen der großen Bedeutung für die typischen Arten des Auwaldes erhalten bleiben.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der
Ziele: Erhalt des günstigen Erhaltungszustand

Maßnahme für p

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 0

Maßnahme-Nr.: 4 Maßnahme: 9900 Sonstiges

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) H

Art der Maßnahme: S Sonstige

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Die Auwälder sind an ein weitgehend natürliches Überflutungsregime gebunden, dies sollte aufrechterhalten bleiben. Eingriffe ins Wasserregime sind daher kritisch zu prüfen, Verschlechterungen sind zu vermeiden. Die Maßnahme dient auch der Erhaltung von Groppe und Steinkrebs in einem günstigen Zustand.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der
Ziele: Erhalt des günstigen Erhaltungszustandes.

Maßnahme für p

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 0

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 279243415006

Anzahl Teilflächen 6 Dienststellen Nummer 0

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp
279243412001 9130
279243412002 9110

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

Erfassungsdatum: 26.06.2006

Bearbeiter/in Jürgen Vöggtlin

Maßnahme-Nr.: 4 Maßnahme: 1410 Schaffung ungleichaltriger Bestände

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: W Waldpflege

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Durch einzelstammweise Nutzung kann eine Verbesserung des Schichtengefüges und insbesondere der Altersstruktur der Bestände erreicht werden. Wo möglich, können dauerwaldartige Strukturen mit ungleichaltrigen Beständen angestrebt werden. Durch dauerhaften Erhalt einiger Einzelbäume oder Baumgruppen (auch wirtschaftlich weniger bedeutsamer Bäume, z. B. Höhlenbäume) könnten auch Elemente der ökologisch bedeutsamen Alters- und Zerfallsphase im Wirtschaftswald integriert werden.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Verbesserung des Erhaltungszustandes.

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 0

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 1435 Förderung standortheimischer Baumarten bei der Waldpflege

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: W Waldpflege

Maßnahmenattribute:

Massnahmenurnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Förderung standortheimischer Baumarten bei der Waldpflege. Durch diese können die Buchenwälder auf Teilflächen weiter in Ihrer Qualität als Lebensraumtyp verbessert werden.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der
Ziele: Verbesserung des Erhaltungszustandes.

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 0

Maßnahme-Nr.: 2 Maßnahme: 1450 Totholzanteile belassen

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: W Waldpflege

Maßnahmenattribute:

Massnahmenurnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Durch eine weitere, über die Erhaltungsmaßnahme hinausgehende Anhebung des Totholzanteils können die Buchenwaldflächen ökologisch aufgewertet werden. Hierbei ist auch auf die Qualität des Totholzes zu achten. Es kann Holz der lebensraumtypischen Baumarten in unterschiedlichen Stärkeklassen stehend wie auch liegend vorhanden sein und es wird empfohlen dies bis zum natürlichen Zerfall im Bestand zu belassen.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der
Ziele: Verbesserung des Erhaltungszustandes.

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 0

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Maßnahme-Nr.: 3 Maßnahme: 1470 Erhalt ausgewählter Habitatbäume

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: W Waldpflege

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Eine über das Maß der Erhaltungsmaßnahme hinausgehende Anhebung der Habitatbaumzahlen würde eine ökologische Aufwertung der Bestände bewirken. Durch eine konsequente Markierung dieser Bäume können unbeabsichtigte Abgänge durch Fällung vermieden werden. Hierbei wird empfohlen insbesondere auf seltene und besonders wertvolle Strukturen wie Schwarzspechthöhlen zu achten.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Verbesserung des Erhaltungszustandes.

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 0

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 279243415007

Anzahl Teilflächen 4 Dienststellen Nummer 0

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp Lebensraumtyp-Code

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

Erfassungsdatum: 26.06.2006

Bearbeiter/in Jürgen Vögtlin

Maßnahme-Nr.: 4 Maßnahme: 1410 Schaffung ungleichaltriger Bestände

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: W Waldpflege

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Durch einzelstammweise Nutzung kann eine Verbesserung des Schichtengefüges und insbesondere der Altersstruktur der Bestände erreicht werden. Wo möglich, können dauerwaldartige Strukturen mit ungleichaltrigen Beständen angestrebt werden. Durch dauerhaften Erhalt einiger Einzelbäume oder Baumgruppen (auch wirtschaftlich weniger bedeutsamer Bäume, z. B. Höhlenbäume) könnten auch Elemente der ökologisch bedeutsamen Alters- und Zerfallsphase im Wirtschaftswald integriert werden.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Neuentwicklung von Buchenwald

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 0

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 1430 Umbau in standorttypische Waldgesellschaft

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: W Waldpflege

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Entwicklung von Buchenwald-Lebensraumtypen Hainsimsen-Buchenwald (9110) und Waldmeister-Buchenwald (9130). Durch die sukzessive Erhöhung des Anteils standortsheimischer Hauptbaumarten können im Bereich der Distrikte 89 Tiefental und 85 Lichtenberg im Rahmen der regulären Waldbewirtschaftung weitere Flächen von Buchenwald-Lebensraumtypen entwickelt werden.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Neuentwicklung von Buchenwald.

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 0

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Maßnahme-Nr.: 2 Maßnahme: 1450 Totholzanteile belassen

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: W Waldpflege

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Durch eine weitere Anhebung des Totholzanteils können die Flächen ökologisch aufgewertet werden. Hierbei ist auch auf die Qualität des Totholzes zu achten. Es kann Holz der lebensraumtypischen Baumarten in unterschiedlichen Stärkeklassen stehend wie auch liegend vorhanden sein und es wird empfohlen dies bis zum natürlichen Zerfall im Bestand zu belassen.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Neuentwicklung von Buchenwald.

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 0

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Maßnahme-Nr.: 3 Maßnahme: 1470 Erhalt ausgewählter Habitatbäume

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: W Waldpflege

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Anhebung der Habitatbaumzahlen würde eine ökologische Aufwertung der Bestände bewirken. Durch eine konsequente Markierung dieser Bäume können unbeabsichtigte Abgänge durch Fällung vermieden werden. Hierbei wird empfohlen insbesondere auf seltene und besonders wertvolle Strukturen wie Schwarzspechthöhlen zu achten.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Entwicklung von Buchenwald.

Maßnahme für np

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 0

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 279243415008

Anzahl Teilflächen 1 Dienststellen Nummer 0

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp 279243412004 Lebensraumtyp-Code 9180*

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

Erfassungsdatum: 26.06.2006

Bearbeiter/in Jürgen Vögtlin

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 9900 Sonstiges

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: S Sonstige

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Über die Information der Anlieger kann versucht werden, neue Mülldeponierungen zu unterbinden. Mit den zuständigen Kreisbehörden kann die Möglichkeit der Beseitigung der Ablagerungen besprochen werden.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Verbesserung des Erhaltungszustandes.

Maßnahme für p

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 0

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 279243415009

Anzahl Teilflächen 2 Dienststellen Nummer 0

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp Lebensraumtyp-Code

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

Erfassungsdatum: 26.06.2006

Bearbeiter/in Jürgen Vögtlin

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 2110 Aufstauen/Vernässen

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: M einmalige Maßnahme

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Die Fläche der Moorwälder lässt sich im nördlichen Teil des Wettenberger Riedes nur noch durch Maßnahmen außerhalb des Bannwaldes vergrößern. Dazu ist die Reduzierung der Moorentwässerung über das Entwässerungssystem der nördlich angrenzenden Riedwiesen vorgesehen, die nach den bereits durchgeführten Maßnahmen (ULLRICH 1997) als letzten Schritt einer Renaturierung des Wettenberger Riedes angesehen werden kann. Ein entsprechender Flächenerwerb und die Nivellierung des Geländes hat unter Federführung des Kreisforstamtes bereits stattgefunden. Ein Landabtausch mit den betroffenen Landwirten muss noch durchgeführt und die wasserrechtliche Genehmigung erteilt werden, bevor die Umsetzung der Maßnahmen beginnen kann. Durch den ansteigenden Wasserspiegel soll die Fichte in ihrer Konkurrenzkraft geschwächt, die hochmoortypischen Arten hingegen gefördert werden.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Entwicklung von Moorwald.

Maßnahme für p

Dringlichkeit: 1 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 0

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 279243415010

Anzahl Teilflächen 2 Dienststellen Nummer 0

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp Lebensraumtyp-Code

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

Erfassungsdatum: 26.06.2006

Bearbeiter/in Jürgen Vögtlin

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 2110 Aufstauen/Vernässen

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: M einmalige Maßnahme

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Für das Ummendorfer Ried ist aus ökologischer Sicht eine großflächige Wiedervernässung angezeigt. Fällt die Entscheidung für eine Wiedervernässung des Ummendorfer Riedes positiv aus, wird empfohlen aus Forstschutzgründen die momentan noch dominierenden Fichtenbestände soweit möglich zu ernten, bevor sie durch ansteigende Wasserstände absterben. Auf den ehemaligen Moorstandorten können sich bei entsprechenden Grundwasserständen wieder Moorwälder oder auch moortypische Offenland-LRT entwickeln. Die Maßnahme setzt einen Erwerb der betroffenen Flächen voraus. Ihre technische Realisierbarkeit ist im Rahmen eines hydrologischen Gutachtens zu untersuchen und im Rahmen einer Kosten-Nutzenanalyse abzuwägen.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Entwicklung von Moorwald

Maßnahme für p

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 0

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 279243415012

Anzahl Teilflächen 29 Dienststellen Nummer 0

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp 279243412006 Lebensraumtyp-Code 91E0*

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

Erfassungsdatum: 26.06.2006

Bearbeiter/in Jürgen Vögtlin

Maßnahme-Nr.: 4 Maßnahme: 1410 Schaffung ungleichaltriger Bestände

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: W Waldpflege

Maßnahmenattribute:

Massnahmenurnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Durch einzelstammweise Nutzung kann eine Verbesserung des Schichtengefüges und insbesondere der Altersstruktur der Auwälder durch die Schaffung ungleichaltriger Bestände erreicht werden. Durch dauerhaften Erhalt einiger Einzelbäume oder Baumgruppen (auch wirtschaftlich weniger bedeutsamer Bäume, z. B. Höhlenbäume) könnten auch Elemente der ökologisch bedeutsamen Alters- und Zerfallsphase im Wirtschaftswald integriert werden. Es wird empfohlen hierauf auch in den neu entstehenden Lebensraumtyp-Flächen zu achten.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele:

Maßnahme für p

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 0

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 1435 Förderung standortheimischer Baumarten bei der Waldpflege

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: W Waldpflege

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Durch eine Förderung der standortheimischen Baumarten können die Auenwälder auf Teilflächen weiter in ihrer Qualität als Lebensraumtyp gesteigert werden.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der
Ziele: Verbesserung des Erhaltungszustandes.

Maßnahme für p

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 0

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Maßnahme-Nr.: 2 Maßnahme: 1450 Totholzanteile belassen

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: W Waldpflege

Maßnahmenattribute:

Massnahmenurnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Durch eine weitere, über die Erhaltungsmaßnahme hinausgehende Anhebung des Totholzanteils können die Auwaldflächen ökologisch aufgewertet werden. Hierbei ist auch auf die Qualität des Totholzes zu achten. Es sollte Holz der lebensraumtypischen Baumarten in unterschiedlichen Stärkeklassen stehend wie auch liegend vorhanden sein und es sollte bis zum natürlichen Zerfall im Bestand verbleiben. Hierauf sollte auch in den neu entstehenden Lebensraumtyp-Flächen geachtet werden.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Verbesserung des Erhaltungszustandes.

Maßnahme für p

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 0

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Maßnahme-Nr.: 3 Maßnahme: 1470 Erhalt ausgewählter Habitatbäume

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: W Waldpflege

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Eine über das Maß der Erhaltungsmaßnahme hinausgehende Anhebung der Habitatbaumzahlen würde eine ökologische Aufwertung der Bestände bewirken. Durch eine konsequente Markierung dieser Bäume können unbeabsichtigte Abgänge durch Fällung vermieden werden. Auch in den neu entstehenden Lebensraumtyp-Flächen sollte hierauf geachtet werden.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Verbesserung des Erhaltungszustandes.

Maßnahme für p

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 0

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Nummer Maßnahmenfläche 279243415013

Anzahl Teilflächen 12 Dienststellen Nummer 0

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp Lebensraumtyp-Code

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art

Erfassungsdatum:

Bearbeiter/in Jürgen Vögtlin

Maßnahme-Nr.: 4 Maßnahme: 1410 Schaffung ungleichaltriger Bestände

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: W Waldpflege

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Durch einzelstammweise Nutzung kann eine Verbesserung des Schichtengefüges und insbesondere der Altersstruktur der Auwälder durch die Schaffung ungleichaltriger Bestände erreicht werden. Durch dauerhaften Erhalt einiger Einzelbäume oder Baumgruppen (auch wirtschaftlich weniger bedeutsamer Bäume, z. B. Höhlenbäume) könnten auch Elemente der ökologisch bedeutsamen Alters- und Zerfallsphase im Wirtschaftswald integriert werden. Es wird empfohlen hierauf auch in den neu entstehenden Lebensraumtyp-Flächen zu achten.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Neuentwicklung von Auenwald.

Maßnahme für p

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 0

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Maßnahme-Nr.: 1 Maßnahme: 1430 Umbau in standorttypische Waldgesellschaft

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: W Waldpflege

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Im Bereich potentieller Auenwaldstandorte ist die Entwicklung zum Auwald durch Förderung von Esche und Erle im Bestand möglich, durch Stecken von Weiden in bisher unbestockten Uferbereichen und durch gezielten Umbau standortfremder Bestockungen durch Aushieb und anschließender Pflanzung von Erle und Esche.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Neuentwicklung von Auenwald.

Maßnahme für p

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 0

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Maßnahme-Nr.: 2 Maßnahme: 1450 Totholzanteile belassen

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: W Waldpflege

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Durch eine Anhebung des Totholzanteils können die Auwaldflächen ökologisch aufgewertet werden. Hierbei ist auch auf die Qualität des Totholzes zu achten. Es kann Holz der lebensraumtypischen Baumarten in unterschiedlichen Stärkeklassen stehend wie auch liegend vorhanden sein und es wird empfohlen dies bis zum natürlichen Zerfall im Bestand zu belassen. Es wird empfohlen hierauf auch in den neu entstehenden Lebensraumtyp-Flächen zu achten.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Neuentwicklung von Auenwald.

Maßnahme für p

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 0

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

Maßnahme-Nr.: 3 Maßnahme: 1470 Erhalt ausgewählter Habitatbäume

Erhaltungsmaßnahme (H)/
Entwicklungsmaßnahme (W) W

Art der Maßnahme: W Waldpflege

Maßnahmenattribute:

Massnahmenturnus: 1 keine Angabe

Beschreibung der Maßnahme: Eine Anhebung der Habitatbaumzahlen würde eine ökologische Aufwertung der Bestände bewirken. Durch eine konsequente Markierung dieser Bäume können unbeabsichtigte Abgänge durch Fällung vermieden werden. Es wird empfohlen hierauf auch in den neu entstehenden Lebensraumtyp-Flächen zu achten.

Durchführungszeitraum:

Beschreibung des Ziels/ der Ziele: Neuentwicklung von Auenwald.,

Maßnahme für p

Dringlichkeit: 2 (1=dringlich; 2=mittel; 3=gering)

Erfolgskontrolle im Jahr 0

